

Die Zahlen spiegeln keinen echten Fall wider, sind aber schlüssig und nachvollziehbar verknüpft!

Gutachten
zur
Bewertung, Analyse und Strategie
der
Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät

HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR

Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät

50968 Köln

für Zwecke der Bewertung bzw. Veräußerung

eines Anteils

an

Dipl.-Kfm. Justus Maria Obermann

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bewertungsstichtag

31. Dezember 2010

erstellt durch

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

50968 Köln, Gustav-Heinemann-Ufer 68

Tel. 0221 93 70 50 30

Fax 0221 93 70 50 50

dr@peter-knief.de

www.peter-knief.de

Auftrag : 2011 / 9999

BWB 2009.4.1 BAST

INHALTSVERZEICHNIS

				Seite	Zeile
I.	Auftrag und Durchführung			8	1
II.	Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse			8	67
II.1.	Unterlagen			8	45
II.2.	Gesellschafter			9	91
II.3.	Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse		zum 31.12.2010	9	129
III.	Individuelle Planungsprämissen	2008	bis 2010	10	140
IV.	Besondere Analysen			10	165
IV. 1.	Kundenanalyse			11	210
IV.1.1.	Mandatsanalyse			11	217
IV.1.2.	Altersanalyse der Klientel			12	280
IV.1.3.	ABC-Kundenanalyse			13	350
IV.1.4.	Forderungsanalyse			14	421
IV.2.	Leistungsstruktur			15	490
IV.3.	Personalanalyse			17	630
IV.4.	Organisationsstrukturen und eingesetzte Beratungsprogramme			19	770
IV.5.	Qualifikationsmass unter Wettbewerbsaspekten			20	840
IV.6.	Wettbewerbstruktur			21	910
IV.7.	Gebührenstruktur			22	980
IV.8.	Kanzleibeurteilungsfaktoren			23	1.050
IV.8.1.	Individuelle Kanzleibeurteilungsfaktoren			23	1.058

IV.8.2. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung nach DATEV (KEB)	24	1.120
V. Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgaben- Rechnung der Folgejahre	25	1.190
VI. Bei der Bewertung zu eliminierende Daten	28	1.400
VII. Wertschöpfung	30	1.540
VIII. Kanzlei-Kennzahlen	31	1.610
IX. Human Capital	32	1.680
X. Branchenvergleich für Steuerberater	2008	bis 2010 34 1.820
XI. Cash-Flow-Analyse	2008	bis 2010 35 1.890
XII. Praxisvermögen zur gesamten Hand und seine Analyse	zum	31.12.2010 38 2.098
XII.1. Gewinnverteilung lt. Gesellschaftsvertrag		42 2.384
XII.2. Gesamtvermögen und seine Aufteilung		43 2.454
XII.3. Sondervermögen I der Gesellschafter	zum	31.12.2010 43 2.487
XII.4. Sondervermögen II der Gesellschafter	zum	31.12.2010 44 2.524
XII.5. Ergänzungsvermögen der Gesellschafter	zum	31.12.2010 44 2.551
XII.6. Vermögen einschliesslich Sonder- und Ergänzungsvermögen		45 2.594
XII.7. Die Steuerliche Ergebnisverteilung der GbR	zum	31.12.2010 46 2.664
XIII. Ermittlung der Kapitaldienstgrenze	2008	und 2010 47 2.734
XIV. Theoretische Darstellungen zur Praxisbewertung		48 2.804
XV. Zinssatzüberlegungen		51 3.015
XVI. Die Ermittlung der kalkulatorischen Steuerberater- und Wirtschaftsprüferlöhne		53 3.155
XVII. Die Bestimmung der Praxisfortführungsdauer		55 3.342

XVIII.	Bewertung der Praxis	31.12.2010	56	3.365
XVIII.1.	Unendliche Kapitalisierung		56	3.375
XVIII.2.	Ertragswertermittlung nach IdW Standard S1		58	3.502
XIX.	Hinweise der Bundessteuerberaterkammer vom 30.6.2010		59	3.630
XX.	Vereinfachtes Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. Bewertungsgesetz	31.12.2010	60	3.642
XXI.	Investitions- und Finanzierungsvolumen		62	3.782
XXII.	Besondere Kennzahlen des steuerberatenden Berufs		64	3.921
XXIII.	Besonderheiten der zu bewertenden Praxis		66	4.061
XXIV.	Der operative Geschäftszyklus der Praxis		66	4.083
XXV.	Gesamturteilsbildung nach "Altmann`s Z-Score"		67	4.131
XXVI.	Methodenpluralistische Betrachtung: Ansatz nach International Valuation Standards		68	4.201
XXVII.	Ergebnis und Rat		69	4.269
XXVIII.	Bescheinigung		69	4.315
XXVII.	Steuerliche Belastung bei Veräußerung		71	4.409
XXIX.	Der Barwert des abschreibungsbedingten Steuervorteils möglicher Erwerber		72	4.485
XXX.	Barwert der latenten Ertragsteuern auf die stillen Reserven		73	4.555
	Für Ihre Anmerkungen		75	

A N L A G E N

EÜR § 4 (3) EStG/ Bilanz	2010	der GbR	HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause Gb	Anlage I
EÜR § 4 (3) EStG/ Bilanz	2009	der GbR	HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause Gb	Anlage II
EÜR § 4 (3) EStG/ Bilanz	2008	der GbR	HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause Gb	Anlage III
Branchenkennzahlen 2006 bis 2008 V.1.6. der DATEV eG vom 01.01.2009				Anlage IV
Substanzwert Anlagevermögen	zum	31.12.2010		Anlage V
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften zum				Anlage VI

Zu den Akten wurden genommen:

1. Eine Vollständigkeitserklärung
2. Die Mandantenliste
3. Eine Kundenanalyse 31.12.2010 bis 31.12.2013
4. Eine Personalanalyse 31.12.2010 bis 31.12.2013
5. Die Kreditverträge
6. Die langfristigen Dauerschuldverträge
7. Die Personalverträge

Dieser Bericht wurde mit dem EXCEL-Programm erstellt; mit ihm verknüpft sind folgende einzelne Dateiblätter:

1. BWA Jahr -3 31.12.2008
2. BWA Jahr -2 31.12.2009
3. BWA Jahr -1 31.12.2010
4. Kontennachweis der DATEV Erlös- und Aufwandskonten
5. Sachkontennachweis 0001 bis 3999
6. Summen- und Saldenliste zum
7. Jahresabschluss/Bilanz
8. Kapitalkonten der Gemeinschaftspraxis
- 9.1. Sonderbilanzen I
- 9.2. Sonderbilanzen II
- 9.3. Ergänzungsbilanzen und Ergänzungs-G.u.V.

10. Umsatznachhaltigkeitsfaktoren
11. Planung: Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Folgejahre
12. Kundenanalyse
- 13.1. Forderungsanalyse Jahr -1 per 31.12. 31.12.2010
- 13.2. Forderungsanalyse Jahr -2 per 31.12. 31.12.2009
- 13.3. Forderungsanalyse Jahr -3 per 31.12. 31.12.2008
- 14.1. Halbfertige Arbeiten Jahr -1 per 31.12. 31.12.2010
- 14.2. Halbfertige Arbeiten Jahr -2 per 31.12. 31.12.2009
- 14.3. Halbfertige Arbeiten Jahr -3 per 31.12. 31.12.2008
15. Fertige, nicht abgerechnete Leistungen
16. Überleitungsrechnung gem. R 16, 17 EStR
17. Leistungsstruktur
18. Personalanalyse
19. Mitarbeiteranalyse
20. Geschäftsführergehälter für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
21. Organisationstruktur und eingesetzte Beratungsprogramme
22. Wettbewerbsstruktur
23. Gebührenstruktur
24. Zielstruktur
- 25.1. Branchenvergleich Deutscher Steuerberaterverband für 2010
- 25.2. Kalkulatorischer Steuerberaterlohn nach Umsatzgrößenklasse
- 25.3. Kalkulatorischer Unternehmerlohn nach Kommunengröße
- 25.4. Kalkulatorischer Steuerberaterlohn nach Region
26. Substanzwert Anlagevermögen lt. Anlagenverzeichnis
27. Kreditvolumen
28. Ermittlung eines Investitionsstaus
29. Kanzlei-Beurteilungsfaktor nach "Schubert und Knief"
30. DATEV - Branchenvergleich
31. DATEV KEM-Betriebsvergleich (Kanzlei-Erfolgs-Modell)

32. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung - KEB

33. Bericht zur Ermittlung der Anteilswerte

33.1. Bewertung nach §§ 199 ff. Bewertungsgesetz (BewG vom 31.12.2008)

33.2. Ermittlung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens zum 31.12.2010

33.3. Ermittlung des sog. Jungen Vermögens zum 31.12.2010

33.4. Ermittlung der gemeinen Werte der Substanz zum 31.12.2010

33.5. Bilanzwerte

34. Standortanalyse für die Gemeinde

35. Persönliche Daten

36. Mittlere Lebenserwartungstabelle 2007/2009

Der Umfang der über 75 Excel-Blätter einschließlich dieses Berichts umfasst rd. 300 Seiten; für Dokumentationszwecke sind alle Blätter ausgedruckt und zu den Arbeitspapieren genommen.

Der Umfang dieses Excel-Tolls überschreitet mehr als 4000 verschiedene Zellformate, insofern ist das Programm

Office 2007 notwendig. Das Programm umfasst rund 1,5 MB. Das Gutachten ist bei uns gespeichert unter

I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2009.4 BAST GbR\BWB 2009.4 BAST GbR HStB StB WP auf Basis 2010 Stand 2011 04 28 um 17.00.xlsx\BERICHT

Das Urheberrecht für dieses Tool liegt bei Prof. Dr. Peter Knief, "I+Q" Unternehmensberatung, Köln. www.peter-knief.de

Das Tool haben wir verwendet, um mit diesem einen individuellen Bewertungs- und Beratungsbericht zu erzeugen.

1 I. Auftrag und Durchführung

2
3 Die oben genannte **HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR** beauftragte mich, für Zwecke der Abgabe
4
5 eines Anteils diese zu bewerten, um mit diesem Gutachten selbst Kaufpreisverhandlungen mit
6
7 **Dipl.-Kfm. Justus Maria Obermann** zu führen. Stichtag ist der 31.12.2010
8
9

10 Den Auftrag erteilten beide Parteien einvernehmlich. Insofern hat dieses Gutachten einen hohen Einigungs-
11
12 charakter. Der Entwurf des Gutachten sowie das ungefähre vorläufige Ergebnis wurde mit beiden Parteien am
13
14 **25. März 2011** besprochen. Insofern wurde gleichzeitig ermittelt, ob der zu zahlende Kaufpreis
15
16 für die Gesamtpraxis auch wirtschaftlich von einem Erwerber getragen und voraussichtlich finanziert
17
18 werden kann. Damit hat dieses Gutachten gleichzeitig einen Businessplancharakter. Den Auftrag führte ich
19
20 anhand der mir überlassenen Unterlagen des Steuerberaters durch.

21 Die Richtigkeit aller überreichten Unterlagen durfte unterstellt werden. Die Zahlen und Bewertungen erscheinen plausibel,
22
23 sie waren ordentlich aufbereitet. Der Anteilsübergang ist geplant zum **1. Juli 2011**

24 Dieser Bericht wurde mit dem "**Exceltool zur Bewertung einer Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät**"
25
26 von Prof. Dr. Knief (©) (Version 2009.4) erstellt. Dieses Tool diente als Vorlage und wurde von mir an die
27
28 individuellen Verhältnisse des Auftraggebers angepasst. Die Praxis wurde gegründet am **1. Januar 1966**

29 Den Auftrag habe ich persönlich durchgeführt, wesentlich mitgewirkt hat **Herr Dipl.Kfm. (FH) Dominik Alferts**

30 Das BGH-Urteil vom 06.02.2008 wurde bei der Bemessung der kalkul.Steuerberaterlöhne hinreichend berücksichtigt.

31
32
33
34
35
36 Meinem Auftrag lege ich zugrunde die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
37
38 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zum 01.01.2002, die dem Auftraggeber ausgehändigt wurden.

43 II. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

44 II.1. Unterlagen

45 Die Einnahmenüberschussrechnungen der Sozietät habe ich übernommen und entsprechend verarbeitet.

46 Die Dauerverträge habe ich eingesehen und zum Teil in Kopie zu meinen Akten genommen.

47 Im Übrigen standen mir umfangreiche Unterlagen der Praxis zur Verfügung, wie Lohnabrechnungen, Stunden-
48
49 aufzeichnungen, die Einzelabrechnungen, die Einsatzzeiten und sonstige statistische Aufzeichnungen.

50 Sämtliche Unterlagen wurden mir bereitwillig zur Verfügung gestellt.

51 Soweit notwendig habe ich wesentliche Unterlagen in Kopie zu meinen Akten genommen, insbesondere

- 52 - den Gesellschaftsvertrag
- 53 - Kreditverträge
- 54 - Mietverträge
- 55 - Leasingverträge
- 56 - Verträge mit den Berufsträgern
- 57 - Kooperationsverträge

70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137

II.2. Gesellschafter

Gründungsgesellschafter ist zum 01.01.1966 Ludwig Herrvater
 Die weiteren Gesellschafter sind seit dem 01.01.1996 Dr. Hans Steuerfuchs
 seit dem 03.03.2001 Alexander Brause
 seit dem NN1
 seit dem NN2

Die Partner arbeiten sehr einvernehmlich miteinander.

Über die Aufnahme eines weiteren Partners besteht Einigkeit durch einen Gesellschafterbeschuß.

II.3. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR besteht seit 1966

Partner der Gesellschaft sind zum 31. Dezember 2010

Anteil in %	Partner seit	Alter zum Stichtag
64%	01.01.1966	71
24%	01.01.1996	50
12%	03.03.2001	37
100%	Altersschnitt	53

Herr Ludwig Herrvater mit einem Anteil von
Herr Dr. Hans Steuerfuchs mit einem Anteil von
Herr Alexander Brause mit einem Anteil von
NN1 mit einem Anteil von
NN2 mit einem Anteil von

Bei einem diskutierten Anteilsübertrag von **9%** betragen die Kaufwerte in €
 Der Ertragswert der GbR zum 31.12.2010 beträgt **2.027.401** **182.466**
 Bei einem Eigenkapital zum 31.12.2010 von 626.893 56.420
 beträgt dann der immaterielle Wert zum 31.12.2010 **1.400.508** **126.046**

Der so ermittelte Wert von **126.046** ist in steuerliche Ergänzungsbilanz einzustellen und kann mit
 einer steuerl. Nutzungsdauer von 5 - 8 Jahren **5** Jahren abgeschrieben werden. vgl. Zeile

Das Abschreibungsvolumen beträgt **25.209** pro anno.

Der Anteilsüberang ist wie folgt geplant:

	bish. Anteil	gepl.Übergang	neuer Anteil
Ludwig Herrvater	64%	-9%	55%
Dr. Hans Steuerfuchs	24%		24%
Alexander Brause	12%		12%
NN1	0%	9%	9%
NN2	0%		

138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208

III. Individuelle Planungsprämissen

Aufgrund der Einnahmeüberschussrechnungen für die Jahre **31.12.2008** bis **31.12.2010**
können für die folgenden Jahre **01.01.2011** bis **31.12.2013**

die Werte alternativ wie folgt fortgeschrieben werden:

Individuelle Zuwachsfaktoren der Leistung geschätzt	01.01.2011	0,00%	Zuwachs
Individuelle Zuwachsfaktoren der Leistung geschätzt	01.01.2012	0,00%	Zuwachs
Individuelle Zuwachsfaktoren der Leistung geschätzt	01.01.2013	0,00%	Zuwachs

Diese Methode ist nur bedingt ratsam.

In diesem Gutachten werden die Zukunftsjahre einzeln geplant.

vgl. dazu 8. Planjahre

Die Aufwendungen wurden wie folgt fortgeschrieben:

		2011	2012	2013
Inflationssatz für Sachaufwendungen	Ansatz	2,00%	2,25%	3,00%
Steigerung Gehälter	Ansatz	3,00%	2,00%	3,00%
Überziehungszinssatz für Kontokorrentüberziehungen	Ansatz	12,50%	12,50%	12,50%

IV. Besondere Analysen

Der Wert einer Steuerberaterpraxis ist neben den "hard facts" insbesondere abhängig von sog. "soft facts"; das sind die Kundenstruktur, die Bonität der Kunden, deren Alter, die Zugehörigkeit als Mandant, deren Zahlungsmoral, die Bindung der Praxis zum Senior oder Junior des Mandanten u.v.a.m. Bewertet werden muss also der Goodwill. Die folgenden Analysen sind also wesentlich für die Beurteilung der Bonität der Praxis in der Vergangenheit; durch die Planungsjahre über 3 Jahre kann dieses Programm unter strategischen Aspekten gesehen werden. Insofern eignet sich dieses Bewertungsvorgehen auch als Ansatz zu einer wertorientierten Unternehmensführung.

209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278

IV. 1. Kundenanalyse

Der Kundenstamm ist die wesentlichste Beurteilungsgröße für die Bonität einer Steuerberatungspraxis.

Insofern wird als Erstes eine Analyse der Mandanten vorgenommen.

IV.1.1. Mandatsanalyse

vgl. Anlage Kundenanalyse

		effektive Zahlen			Planzahlen		
		31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse		1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Mandate insgesamt		115	120	117	120	125	128
Umsatzschnitt		11.398	11.756	13.292	13.403	13.387	13.518
Kleinmandate		40	37	29	31	32	33
Anteil an der Zahl der Mandate		35%	31%	25%	26%	26%	26%
Betriebserlöse	Kleinmandate	18.562	13.736	10.786	11.532	11.904	12.276
Umsatzschnitt		464	371	372	372	372	372
Betriebserlöse	Mandate ü. 667 €	1.292.246	1.396.959	1.544.324	1.596.881	1.661.522	1.718.053
Mandate insgesamt		75	83	88	89	93	95
Anteil an der Zahl der Mandate		65%	69%	75%	74%	74%	74%
Umsatzschnitt	Mandate u. 667 €	17.230	16.831	17.549	17.942	17.866	18.085
Expansionsverhalten							
Mehrerlöse gegenüber Vorjahr			104.713	147.365	52.557	64.641	56.531
Neu-Mandate			8	5	1	4	2
Erlösveränderung je Mehrmandat			13.097	29.478	52.558	16.164	28.268
Umsatzschnitt	je Mandat	11.398	11.756	13.292	13.403	13.387	13.518
Differenz Erlösveränderung zu Schnitt		-11.398	1.341	16.186	39.155	2.777	14.750
Bewertung		keine echte Expansion	echte Expansion	echte Expansion	echte Expansion	echte Expansion	echte Expansion
Mitarbeiterbezogene							
Deckungsbeitragsrechnung							
Summe Personalkosten Mitarbeiter		554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
in % der Betriebserlöse		42,3%	39,7%	38,0%	37,1%	36,3%	36,2%
angesetzte Unternehmerlöhne vgl. Zeile		394.221	406.414	418.983	431.552	444.499	457.834
Umsatzschnitt	je Mandat	11.398	11.756	13.292	13.403	13.387	13.518
Summe Personalkosten	je Mandat	4.820	4.668	5.047	4.968	4.864	4.893
Unternehmerlöhne	je Mandat	3.428	3.387	3.581	3.596	3.556	3.577
Deckungsbeitrag	je Mandat	3.150	3.701	4.664	4.839	4.967	5.048
in % vom Umsatzschnitt je Mandat		27,6%	31,5%	35,1%	36,1%	37,1%	37,3%
Mindestumsatz je Mandat Break-Even		7.970	8.369	9.711	9.807	9.831	9.941
in % vom Umsatzschnitt je Mandat		69,9%	71,2%	73,1%	73,2%	73,4%	73,5%

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

279

280 **IV.1.2. Altersanalyse der Klientel**

281

282 Wesentlich erscheint ebenso die Alterstruktur der Klientel. Folgende Aufstellung zeigt die Aquisitionskraft im Zeitverlauf.

283

284

285 Altersanalyse
286 Betriebserlöse

vgl. 9. Kundenanalyse

für das Jahr 31.12.2010
1.555.110

287

288

289

290 Mandate insgesamt

Zugangsjahr

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

vereinnahmte Erlöse

Jahr	Umsatz in 31.12.2010	Anteil an Ges-Lstg	kumuliert	
1 1966	64.676	4,32%	4,32%	100,2%
2 1967	36.899	2,47%	6,79%	95,9%
3 1968	53.888	3,60%	10,39%	93,4%
4 1969	41.078	2,75%	13,14%	89,8%
5 1970	43.345	2,90%	16,04%	87,0%
6 1971	16.910	1,13%	17,17%	84,1%
7 1972	129.999	8,69%	25,86%	83,0%
8 1973	40.003	2,67%	28,53%	74,3%
9 1974	18.133	1,21%	29,74%	71,6%
10 1975	9.999	0,67%	30,41%	70,4%
11 1976	12.345	0,83%	31,24%	69,7%
12 1977	12.345	0,83%	32,07%	68,9%
13 1978	9.133	0,61%	32,68%	68,1%
14 1979	7.777	0,52%	33,20%	67,5%
15 1980	12.655	0,85%	34,05%	67,0%
16 1981	7.000	0,47%	34,52%	66,1%
17 1982	9.133	0,61%	35,13%	65,6%
18 1983	7.777	0,52%	35,65%	65,0%
19 1984	9.000	0,60%	36,25%	64,5%
20 1985	12.000	0,80%	37,05%	63,9%
21 1986	12.345	0,83%	37,88%	63,1%
22 1987	10.390	0,69%	38,57%	62,3%
23 1988	13.422	0,90%	39,47%	61,6%
24 1989	7.777	0,52%	39,99%	60,7%
25 1990	10.127	0,68%	40,67%	60,2%
26 1991	12.456	0,83%	41,50%	59,5%
27 1992	7.666	0,51%	42,01%	58,7%
28 1993	7.456	0,50%	42,51%	58,2%
29 1994	7.000	0,47%	42,98%	57,7%
30 1995	7.000	0,47%	43,45%	57,2%
31 1996	74.245	4,96%	48,41%	56,7%
32 1997	110.823	7,41%	55,82%	51,7%
33 1998	32.456	2,17%	57,99%	44,3%
34 1999	16.715	1,12%	59,11%	42,1%
35 2000	11.432	0,76%	59,87%	41,0%
36 2001	11.233	0,75%	60,62%	40,2%
37 2002	6.756	0,45%	61,07%	39,4%
38 2003	5.023	0,34%	61,41%	38,9%
39 2004	8.045	0,54%	61,95%	38,6%
40 2005	9.132	0,61%	62,56%	38,1%
41 2006	8.088	0,54%	63,10%	37,5%
42 2007	29.919	2,00%	65,10%	37,0%
43 2008	216.399	14,47%	79,57%	35,0%
44 2009	223.798	14,96%	94,53%	20,5%
45 2010	82.134	5,49%	100,02%	5,5%
Summe Erlöse	1.495.932	100,0%		

336 Alter der Praxis

45 Jahre

Jahr der Bewertung

40544

337 Jahresschnitt

aller Jahreszugänge

33.243

Jahre

338

339 Zugänge

					Jahre älter als	
1966	bis	1975	454.930	30,4%	30,4%	36
1976	bis	1985	99.165	6,6%	37,0%	27
1986	bis	1995	95.639	6,4%	43,4%	18
1995	bis	2004	285.860	19,1%	62,5%	9
2004	bis	2010	560.338	37,5%	100,0%	3
			1.495.932	100,0%		

349
350 **IV.1.3. ABC-Kundenanalyse**
351

352 Eine ABC-Analyse zeigt die Bedeutung der Kundengruppen und die Nachhaltigkeit sowie die Sensitivität auf Mandats-
353 umstrukturierungen. Die Definition der Gruppen A, B und C ist betriebsgrößenabhängig und ergibt sich aus der Analyse.
354
355 (vgl. Kundenanalyse). Die Gruppe A sollte über dem Durchschnitt liegen.
357

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
359 Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110
361 Mandate insgesamt	115	120	117
364 Umsatzschnitt	11.398	11.129	12.786
366 ABC-Definition: Umsatzschnitt			
367	1 bis	1.000 C	1.000 C
368	1.000 bis	10.947 B	11.129 B
369	10.948 bis ohne Grenze	A	A
370			
371			
372			
373			

Analyse	vgl. 9. Kundenanalyse	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
377 Erlöse	A	810.676 64,5%	984.266 73,7%	1.179.662 78,9%
379 Erlöse	B	444.996 35,4%	350.397 26,3%	316.270 21,1%
381 Erlöse	C	555 0,0%	0 0,0%	0 0,0%
383 Summen		1.256.227 100,0%	1.334.663 100,0%	1.495.932 100,0%

Veränderungen	Summen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
386			78.436	161.269
388	Veränderungen Gruppe A		173.590	195.396
390	Veränderungen Gruppe B		-94.599	-34.127
392	Veränderungen Gruppe C		-555	0
393	Probe		0	0
395		31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
396	Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110
398	Durchschnitt pro Mandat	17.230	17.549	17.866
400	in % der Betriebserlöse	1,3%	1,2%	1,1%
402	Ein Einzelmandat sollte lt. Beschluß nicht liegen über	3,0%	3,0%	3,0%
404	das sind	39.324	42.321	46.653
406	bei Personalkosten von	42,3%	39,7%	38,0%
408	entspricht das einem Deckungsbeitrag von	16.634	16.801	17.728
409	das wären im Verhältnis zum Gewinn	3,9%	3,1%	2,8%
411	Anzahl Veränderung Mandate Gruppe A		9,9	10,9
413	Anzahl Veränderung Mandate Gruppe B	11.129	-8,5	12.786 -2,7
415	Saldo Anzahl Mandate A + B		1,4	8,2
417	Das größte Mandat beträgt	55.555	35.426	41.000
418	in % der Gesamtleistung	4,2%	2,5%	2,6%
419	Grenzwert der Praxis 3%	überhöhter Wert	ok	ok

420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488

IV.1.4. Forderungsanalyse

(vgl. Forderungsanalyse)

Die Bonität der Kundschaft und ihre Zahlungsmoral spiegelt sich im Forderungsbestand wider.

Also ist dieser hinreichend genau zu analysieren.

		31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Erlöse		1.256.227	1.334.663	1.495.932
Forderungen	Ultimo	186.127	139.721	154.428
	in % der Erlöse	14,20%	9,90%	9,93%
Umschlag	in Monaten	1,8	1,3	1,2
in Tagen	365 Tage p.a. effekt. Ziel	52	36	36
Normalziel der GbR	28 Tage	28	28	28
Überschreitung des verlängerten Zahlungszieles in Tagen		-24	-8	-8

Beurteilung	negativ, wenn <	7	negativ	negativ	negativ
maximale Verlängerung	14 Tage	-14			
Beurteilung	bedenklich, wenn <	-7	bedenklich	bedenklich	bedenklich

Die Zinskosten der Überschreitung betragen bei einem Zinssatz von 4,90% für folgende Jahre:

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Forderungen	186.127	139.721	154.428
Überschreitung des verlängerten Zahlungszieles in Tagen	24	8	8
Kontokorrentzinssatz	12,50%	12,50%	12,50%
Tages Zinssatz	0,0342%	0,0342%	0,0342%
Zinssatz für Überschreitung des Zahlungszieles	0,8208%	0,2736%	0,2736%
Zinskosten wegen Zahlungszielüberschreitung	1.528 €	382 €	423 €
auf das Jahr gesehen	23.266 €	17.465 €	19.304 €

Forderungen gegenüber Kunden der Gruppe	A	144.336 77,5%	99.984 71,6%	108.345 70,2%
Forderungen gegenüber Kunden der Gruppe	B	40.038 21,5%	38.824 27,8%	43.585 28,2%
Forderungen gegenüber Kunden der Gruppe	C	0 0,0%	913 0,7%	2.199 1,4%
		184.375 99%	139.722 100%	154.130 100%
	Kontrolle	-1.752	1	-298

IV.2. Leistungsstruktur

Zur Beurteilung einer Praxis ist die Zusammensetzung der einzelnen Leistungsarten wesentlich.

Die zu bewertende Praxis wendet ein modernes Leistungserfassungssystem an, so dass die folgenden Zahlen aussagefähig sind und Rückschlüsse auf die Bonität der Praxis zulassen.

(vgl. Leistungsstruktur)

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
davon						
Wirtschaftsprüfung	321.804	402.150	389.106	361.090	371.923	379.361
Erstellung von Abschlüssen	431.590	422.578	548.460	553.945	559.484	565.079
Buchführung	157.851	162.753	179.412	181.206	188.454	195.992
Lohnarbeiten	49.421	49.421	43.140	44.866	46.661	48.061
Steuerberatung	176.916	188.117	193.860	203.553	213.731	213.731
betriebsw. Beratung	69.599	77.901	94.536	122.897	135.187	148.706
Rechtsberatung	31.283	35.439	34.260	68.520	85.650	107.063
Sonstige Kanzleierlöse	57.500	57.492	57.492	57.492	57.492	57.492
Sonstige Erlöse	14.844	14.844	14.844	14.844	14.844	14.844
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Indizierung auf Basis 40544	84,3%	90,7%	100,0%	103,4%	107,6%	111,3%
Indizierung auf Basis 39814	100%	107,6%	118,6%	122,7%	127,7%	132,0%
Jahressteigerung		107,6%	110,2%	103,4%	104,0%	103,4%

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Anteile in % der Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Wirtschaftsprüfung	24,6%	28,5%	25,0%	22,5%	22,2%	21,9%
Erstellung von Abschlüssen	32,9%	30,0%	35,3%	34,4%	33,4%	32,7%
Buchführung	12,0%	11,5%	11,5%	11,3%	11,3%	11,3%
Lohnarbeiten	3,8%	3,5%	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%
Steuerberatung	13,5%	13,3%	12,5%	12,7%	12,8%	12,4%
betriebsw. Beratung	5,3%	5,5%	6,1%	7,6%	8,1%	8,6%
Rechtsberatung	2,4%	2,5%	2,2%	4,3%	5,1%	6,2%
Sonstige Kanzleierlöse	4,4%	4,1%	3,7%	3,6%	3,4%	3,3%
Sonstige Erlöse	1,1%	1,1%	1,0%	0,9%	0,9%	0,9%
Gesamtleistung in %	100,0%	100,0%	100,1%	100,1%	100,0%	100,1%

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

559 Das folgende Mengengerüst ist der Kanzleiorganisation entnommen; die Stundenaufzeichnung wird seit über 8 Jahren
 560
 561 streng eingehalten, die Auswertungen sind abgestimmt.
 562
 563
 564
 565

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
produktive Stunden	17.936	19.797	20.224	21.956	23.342	22.455
vgl. Zeile 663						
davon						
Wirtschaftsprüfung	4.000	4.500	4.700	5.000	5.000	5.000
Erstellung von Abschlüssen	5.000	5.500	5.700	6.000	6.200	6.400
Buchführung	3.200	3.400	3.500	3.800	3.800	3.400
Lohnarbeiten	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Steuerberatung	1.900	2.000	2.000	2.500	2.700	2.300
betriebsw. Beratung	1.100	1.300	1.300	1.632	1.600	1.500
Rechtsberatung	536	797	724	724	1.200	1.400
Sonstige Kanzleierlöse	600	600	600	600	660	720
Sonstige Erlöse	300	300	300	300	300	335
	17.936	19.797	20.224	21.956	22.860	22.455
Probe : muss 0 sein!	0,00	0,00	0,00	0,00	482,00	0,00
Erlöse je produktive Stun	73,08	71,26	76,89	73,26	71,69	77,06
Gesamtpraxis						
im einzelnen:						
Wirtschaftsprüfung	80,45	89,37	82,79	72,22	74,38	75,87
Erstellung von Abschlüssen	86,32	76,83	96,22	92,32	90,24	88,29
Buchführung	49,33	47,87	51,26	47,69	49,59	57,64
Lohnarbeiten	38,02	35,30	30,81	32,05	33,33	34,33
Steuerberatung	93,11	94,06	96,93	81,42	79,16	92,93
betriebsw. Beratung	63,27	59,92	72,72	75,30	84,49	99,14
Rechtsberatung	58,36	44,47	47,32	94,64	71,38	76,47
Sonstige Kanzleierlöse	95,83	95,82	95,82	95,82	87,11	79,85
Sonstige Erlöse	49,48	49,48	49,48	49,48	49,48	44,31

IV.3. Personalanalyse

(vgl. Personalanalyse)

Die Mitarbeiter sind nach der Klientel der zweitwichtigste Einflußfaktor für den Erfolg einer Praxis.

Der Personalanalyse ist also ein hohes Mass an Aufmerksamkeit zu widmen.

		effektive Zahlen			Planzahlen		
		31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse		1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Mietaufwand	p.a.	55.596	55.596	55.596	55.704	60.894	64.360
Größe der Praxis in qm	396	396	396	396	436	436	480
qm-Kosten		11,70 €	11,70 €	11,70 €	10,65 €	11,64 €	11,17 €
Summe Personalkosten	Mitarbeiter	554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
	in % der Betriebserlöse	42,3%	39,7%	38,0%	37,1%	36,3%	36,2%
Anzahl Mitarbeiter in Stunde	einschl. Partner	13,60	13,70	14,20	14,20	14,20	14,20
Mietaufwand	je Mitarbeiter p.a.	4.088	4.058	3.915	3.923	4.288	4.532
Mietaufwand	je Mitarbeiter mtl.	341	338	326	327	357	378
produktive Stunden	Summe	17.936	19.797	20.224	21.956	23.342	22.455
Summe Personalkosten	je Mitarbeiter	40.756	40.886	41.582	41.985	42.818	44.103
Summe Personalkosten	je eff. Arb.Stunde	30,90	28,29	29,20	27,15	26,05	27,89
Messung der Produktivität am Basisjahr 2008		105,8%	96,9%	100,0%	93,0%	89,2%	95,5%
Summe Personalkosten	je qm	1.400	1.414	1.491	1.367	1.395	1.305
Betriebserlöse	je Mitarbeiter	96.383	102.970	109.515	113.269	117.847	121.854
Betriebserlöse	je eff. Arb.Stunde	73,08	71,26	76,89	73,26	71,69	77,06
Betriebserlöse	je qm	3.310	3.562	3.927	3.689	3.838	3.605
Raumkosten je 1.000 € Lohn	p.a.	100 €	99 €	94 €	93 €	100 €	103 €
Personalkosten je qm		55.428	55.453	55.504	55.445	60.802	64.504
Raumbedarf je Mitarbeiter	in qm	29,1	28,9	27,9	30,7	30,7	33,8
maximal mögliche Werkstunden pro Mitarbeiter		2.008	1.992	2.000	1.992	1.992	1.992
Raumbedarf pro Mitarbeiter je Arbeitsstunde		44,33	39,85	39,16	35,93	37,21	38,68
Mehr an Personalkosten		62.062	56.348	58.388	49.116	51.908	50.477

699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	27.267	27.364	28.442	29.909	31.462	30.186
produktive Stunden	-17.936	-19.797	-20.224	-21.956	-23.342	-22.455
unproduktive Stunden in % der Gesamtstunden	9.331 34,2%	7.567 27,7%	8.218 28,9%	7.953 26,6%	8.120 25,8%	7.731 25,6%
davon						
Feiertagsstunden	869	879	910	961	1.011	970
Urlaubsstunden in % der Gesamtstunden	2.825 10,4%	2.858 10,4%	2.958 10,4%	3.122 10,4%	3.284 10,4%	3.151 10,4%
Orga-Stunden Stunden	3.408	3.421	3.555	3.739	3.933	3.773
Fortbildungsstunden Soll in % der Gesamtstunden	800 2,9%	850 3,1%	900 3,2%	1.795 6,0%	1.888 6,0%	1.811 6,0%
Krankheit Stunden in % der Gesamtstunden	682 2,5%	684 2,5%	711 2,5%	748 2,5%	787 2,5%	755 2,5%
Normale unproduktive Stunden in % der Gesamtstunden	8.584 31,5%	8.692 31,8%	9.034 31,8%	10.365 34,7%	10.903 34,7%	10.460 34,7%
Abweichung in Stunden	747	-1.125	-816	-2.412	-2.783	-2.729

Die fehlende Produktivität in Stunden

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
fehlende Produktivität (-) in Stunden	-118	1462	679	1486	2084	2492
Leistung je Gesamtstunde	48,07	51,55	54,68	53,78	53,19	57,32
möglicher Umsatzverlust in % der erzielten Erlöse	-5.672 0,40%	75.366 -5,30%	37.128 -2,40%	79.917 -5,00%	110.848 -6,60%	142.841 -8,30%
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329

Überprüfung der Fortbildungsaktivitäten

Fortbildungssoll	6%	1.636	1.642	1.707	1.795	1.888	1.811
Effektiv vgl. Zeile oben 721		800	850	900	1.795	1.888	1.811
Differenz		836	792	807	0	0	0
Abweichung		104,50%	93,18%	89,67%	0,00%	0,00%	0,00%
Abweichungstoleranz	20%	schlecht ! Fortbilden !	schlecht ! Fortbilden !	schlecht ! Fortbilden !	gut gut	gut gut	gut gut

IV.4. Organisationsstrukturen und eingesetzte Beratungsprogramme

Auch die Organisation und das Nutzen von EDV-technischen Programmen spiegelt den Erfolg einer Praxis wider.

Das Anwendungsspektrum zeigt, wie tief der Berater in die Mandatsverhältnisse eindringen kann und will.

Vorab werden hier die wesentlichen betrieblichen Daten zusammengefasst:

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Mitarbeiterzahl vgl. Z 656	13,60	13,70	14,20	14,20	14,20	14,20
geleistete Gesamtstunden	27.267	27.364	28.442	29.909	31.462	30.186
produktive Stunden	-17.936	-19.797	-20.224	-21.956	-23.342	-22.455
unproduktive Stunden	9.331	7.567	8.218	7.953	8.120	7.731
LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	439.015	449.322	554.527	595.238	637.588	722.486
in % der Gesamtleistung	32,6%	32,8%	35,6%	36,9%	37,9%	41,6%

Eingesetzte EDV-Programme

vgl. Organisationsstruktur

Die zu bewertende Praxis setzt lt. besonderer Erhebung diverse berufsunterstützende EDV-Programme ein:

Vgl. Anlage

	Anwendungen			Gewichtung	Gewichte
	vorhanden	fehlende			
8 A. Standardanwendungen	7	1		60	52
Ergebnis					86,7%
12 B. Fortschrittliche Anwendungen	5	7		40	24
Ergebnis					60,0%
20 mögliche Anwendungen	12	8		100	76
Ergebnis					76,0%

Den Ergebnissen wurde folgendes Bewertungsschema zugrund gelegt:

Für die Berufsausübung	ungenügend	30%	39%	
Für die Berufsausübung	nicht ausreichend	40%	49%	nicht wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	ausreichend	50%	59%	bedingt wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	befriedigend	60%	69%	wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	gut	70%	79%	gut wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	sehr gut	80%	89%	sehr wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	ausgezeichnet	90%	100%	überaus wettbewerbsfähig

Die Bewertungen sind danach wie folgt:

A. Standardanwendungen sehr gut

B. Fortschrittliche Anwendungen befriedigend

Die Gesamtbewertung der Praxis ist demnach gut wettbewerbsfähig

839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908

IV.5. Qualifikationsmass unter Wettbewerbsaspekten

vgl. dazu 30. Persönliche Daten

Bei den persönlichen Daten werden sowohl die beruflichen Qualifikation des Veräussereres wie auch des Kaufinteressenten nach 21 Merkmalen abgefragt, bewertet und gewichtet.

Das Bewertungsschema ist wie folgt:

Ausreichend	von	1,000	bis	1,999
Befriedigend	von	2,000	bis	2,999
Gut	von	3,000	bis	3,999
Sehr gut	von	4,000	bis	4,999
Exzellent	von	5,000	bis	6,000

Danach ergibt sich folgende Bewertung der Gesamtqualifikationen:

	Partner 1 Ludwig Herrvater	Partner 2 Dr. Hans Steuerfuchs	Partner 3 Alexander Brause	Partner 4 NN1	Partner 5 NN2	Durch-schnitt
Qualifikationsmass						
	2,07	3,61	1,76			2,48
Note	Befriedigend	Gut	Ausreichend			Befriedigend
	Dipl.-Kfm. Justus Maria Obermann Erwerber					
Qualifikationsmass						
	3,42					
Note	Gut					

Erfasst wurden folgende Berufsqualifikationsmerkmale mit folgenden Gewichten:

Steuerberater	0,80
Wirtschaftsprüfer	1,00
Steuerbevollmächtigter	0,75
Rechtsanwalt	0,80
Dipl. Kfm.	0,40
promoviert	0,25
Rechtsbeistand	0,15
vereidigter Sachverständiger	0,18
Vereidigter Buchprüfer	0,15
gepr. Rating-Analyst	0,12
Certified Finanzplaner	0,12
Certified Valuation Adviser CVA	0,12
Fremdsprache englisch	0,20
Fremdsprache französisch	0,15
Fremdsprache 1 weitere	0,15
Privater Vermögensplaner	0,12
Fachberater für Rating	0,06
Fachberater für Intern. Rechnungslegung	0,06
Fachberater für Sanierung und InsO	0,06
Fachberater für Intern. Steuerrecht	0,06
Fachberater für Testamentsvollstreckung	0,06
Fachberater für Unternehmensnachfolge	0,06
Fachberater für Mediation	0,06
Fachberater für Controlling und Finanzwirtschaft	0,06
Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung	0,06

Probe:	6,00
--------	------

909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978

IV.6. Wettbewerbsstruktur

vgl. dazu 17. Wettbewerbsstruktur

In folgenden wird versucht, die Wettbewerbssituation - ausschliesslich bezogen auf das Marktgebiet - darzustellen.

Übere regionale Aspekte werden vorerst bewusst nicht abgearbeitet.

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Einwohner BRD in Tsd.	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
Einwohner in der Kommune Köln	980.000	990.000	1.000.000	1.024.000	1.024.000	1.024.000
Anzahl Einzel- und Sozietätspraxen in BRD	50.900	52.427	54.000	55.620	57.289	59.008
Anzahl Wp- und StB-Sozietäten	8.000	8.200	8.200	8.446	8.699	8.960
Einwohner BRD je StB/Wp-Sozietät	10.250	10.000	10.000	9.709	9.426	9.152
Unternehmen Deutschland	2.800.000	2.900.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Mandate in Deutschland je Einzelpr.- u. Sozietät	55	55	56	54	52	51
Mandate in der Kommune theoretisch bez. Aif						

Anzahl Unternehmen lt. Wirtschaftsamt

Anzahl Einzelhändler	18.000	17.460	16.936	16.428	15.935	15.457
Anzahl Handwerker	6.000	5.940	5.881	5.822	5.764	5.706
Anzahl Industrieunternehmen	4.000	4.333	4.122	3.911	3.700	3.489
Anzahl Großhändler	555	421	400	379	358	337
Anzahl Ärzte	2.400	2.600	2.800	3.000	3.200	3.400
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch						
Anzahl Rechtsanwälte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch						
Anzahl Architekten	300	300	300	300	300	300
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch						
Anzahl sonstige	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Su Anzahl potentielle Mandate	35.755	35.554	34.939	34.340	33.757	33.189
Anzahl StB in der Kommune lt. Telefonbuch	666	686	707	728	750	773
Mandate in Köln je Einzelpr.- u. Sozietät	54	52	49	47	45	43
Anzahl Mandate HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR	75	83	88	89	93	95
Mandate über (+) / unter (-) dem Schnitt	21	31	39	42	48	52
Wachstum (+) / (-) an Mandantenzahl		10	8	3	6	4
Mandate in Deutschland je Einzelpr.- u. Sozietät	55	55	56	54	52	51
Anzahl Mandate HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR	75	83	88	89	93	95
Mandate über (+) / unter (-) dem Schnitt	20	28	32	35	41	44
Wachstum (+) / (-) an Mandantenzahl		8	4	3	6	3

979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048

IV.7. Gebührenstruktur

Aufgrund besonderer Ermittlung wurden die Honorare der Vorjahre nach den folgenden Kriterien zusammengestellt.

Die Fortschreibung für die Planjahre erfolgte im Verhältnis wie zu **31.12.2010** vgl. [Gebührenstruktur](#)

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Wirtschaftsprüfung	321.804	402.150	389.106	361.090	371.923	379.361
Buchführungspauschalen ohne Lohn	80.000	80.000	80.000	82.742	86.086	89.013
Buchführungspauschalen mit Lohn	76.000	80.000	82.000	84.811	88.239	91.239
Lohnarbeiten	18.000	20.000	22.000	22.754	23.674	24.479
Bilanzpauschalen	200.000	200.000	200.000	206.855	215.216	222.534
Bilanzen lt. Einzelrechnung	250.000	250.000	250.000	258.569	269.021	278.169
Steuererklärungen	160.000	160.000	160.000	165.484	172.173	178.028
Sonstiges	8.064	12.575	12.634	13.067	13.595	14.057
direkt zurechenbar	1.113.868	1.204.725	1.195.740	1.195.372	1.239.927	1.276.880
nicht zurechenbar	196.940	205.970	359.370	413.041	433.499	453.449
in % der Erlöse	15,0%	14,6%	23,1%	25,7%	25,9%	26,2%
Struktur						
Buchführungspauschalen ohne Lohn	6,1%	5,7%	5,1%	5,1%	5,1%	5,1%
Buchführungspauschalen mit Lohn	5,8%	5,7%	5,3%	5,3%	5,3%	5,3%
Lohnarbeiten	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%
Buchführung einschl. Lohnarbeiten	13,3%	12,8%	11,8%	11,8%	11,8%	11,8%
Bilanzpauschalen	15,3%	14,2%	12,9%	12,9%	12,9%	12,9%
Bilanzen lt. Einzelrechnung	19,1%	17,7%	16,1%	16,1%	16,1%	16,1%
Summe Bilanzarbeiten	34,4%	31,9%	29,0%	29,0%	29,0%	29,0%
Wirtschaftsprüfung	24,6%	28,5%	25,0%	22,5%	22,2%	21,9%
Steuererklärungen	12,2%	11,3%	10,3%	10,3%	10,3%	10,3%
Sonstiges	0,6%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%
Summe Steuerberatung	12,8%	12,2%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
	61%	57%	52%	52%	52%	52%
Verhältnis Bilanzarbeiten zu Buchführung	2,59	2,49	2,46	2,46	2,46	2,46
Verhältnis Steuerberatung Bilanzarbeiten	0,37	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38

1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100
1101
1102
1103
1104
1105
1106
1107
1108
1109
1110
1111
1112
1113
1114
1115
1116
1117
1118

IV.8. Kanzleibeurteilungsfaktoren

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329

IV.8.1. Individuelle Kanzleibeurteilungsfaktoren

vgl. Kanzlei-Beurteilungsfaktor

Nach einem Beurteilungsschema, das dem Balanced Score Card Verfahren folgt, wurde die Praxis

nach den folgenden Kriterien bewertet:

Das Gewichtungsschema kann individuell verändert werden; dies ist zu den Akten genommen

	Gewichte		Bewertung lt. Fragebogen	
Finanzen	20%		84	
Kunden	30%		140	
Mitarbeiter	30%		123	
Prozesse	20%		88	
	100%	Gesamtnote	435	

Abschlag auf den Goodwill	ermittelter Praxiswert vor Abschlägen	neuer Ansatz Praxiswert	in %Leistung 01.01.2011
	2.090.105		1.557.827
100 bis 160	sehr gut	0%	0
161 bis 260	gut	0,5%	10.451
261 bis 360	befriedigend	1,0%	20.901
361 bis 460	ausreichend	1,5%	31.352
461 bis 560	n. ausreichend	2,0%	41.802
561 bis 600	mangelhaft	2,5%	52.253

IV.8.1. Individuelle Kanzleibeurteilungsfaktoren	Gesamtnote	ausreichend	31.352 Abschlag Alternative A
---	-------------------	--------------------	--------------------------------------

Dieser Ansatz wird bei der endgültigen Bewertung vom errechneten Goodwill von **1.400.508** abgesetzt.
vgl. weiter unten Zeile 3580

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

1189 **V. Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgaben- Rechnung der Folgejahre**

1191 [vgl. Planjahre](#)

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Gesamtleistung	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
Wachstum Gesamtleistung		1,8%	13,6%	3,6%	4,1%	3,3%

1198 **Nachhaltigkeitsfaktoren**

		31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Wirtschaftsprüfung	lt. bes. Ermittlung	92,80%	103,00%	102,00%
Erstellung von Abschlüssen	lt. bes. Ermittlung	98,70%	101,00%	101,00%
Buchführung	lt. bes. Ermittlung	101,70%	104,00%	104,00%
Lohnarbeiten	lt. bes. Ermittlung	104,70%	104,00%	103,00%
Steuerberatung	lt. bes. Ermittlung	90,00%	105,00%	100,00%
betriebsw. Beratung	lt. bes. Ermittlung	100,00%	110,00%	110,00%
Rechtsberatung	lt. bes. Ermittlung	100,00%	125,00%	125,00%
Sonstige Erlöse	lt. bes. Ermittlung	100,00%	100,00%	100,00%

1211 **Planung Persononalkstn Planung: Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Folgejahre**

Fortschreibung der Sach-Aufwendungen	vgl. oben Zeile 162	2,00%	2,25%	3,00%
---	----------------------------	-------	-------	-------

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
	Lt. EUR per 31.12.	Lt. EUR per 31.12.	lt. EUR per 31.12.	PLAN	PLAN	PLAN

1217 Die Zukunftsjahre Jahre wurden
1218 individuell geplant.

1220 **Erträge**

1221	Wirtschaftsprüfung	321.804	402.150	389.106	361.090	371.923	379.361
1222	Steuerberatung	176.916	188.117	193.860	553.945	559.484	565.079
1223	Abschlussarbeiten	431.590	422.578	548.460	181.206	188.454	195.992
1224	Buchführung	207.272	212.174	222.552	44.866	46.661	48.061
1225	Betriebswirtschaftliche Beratung	69.599	77.901	94.536	203.553	213.731	213.731
1226	frei	0	0	0	122.897	135.187	148.706
1227	Rechtsberatung	31.283	35.439	34.260	68.520	85.650	107.063
1228	Sonstige Kanzleierlöse				57.492	57.492	57.492
1229	Sonstige Erlöse	14.844	14.844	14.844	14.844	14.844	14.844

1230	Betriebserlöse vereinnahmt	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
1231	Probe	1.253.308	1.353.203	1.497.618	1.608.413	1.673.426	1.730.329

1232 **Überleitungsrechnung**

1233 [vgl. Überleitungsrechnung](#)

1235 **Werte zum 1.1. eines Jahres**

1236	1. Forderungen nach Wertberichtigung	137.000	164.350	119.461	142.074	146.944	152.884
1237	2. halbfertige Arbeiten	100.000	112.506	121.478	123.679	127.918	133.089
1238	3. fertige, nicht abger. Leistungen	8.000	9.960	9.960	9.810	10.146	10.556
1239	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-66.000	-72.413	-76.235	-98.182	-101.547	-105.652
1240		179.000	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877

1242 **Werte zum Ultimo**

1243	1. Forderungen nach Wertberichtigung	164.350	119.461	142.074	146.944	152.884	158.083
1244	2. halbfertige Arbeiten	112.506	121.478	123.679	127.918	133.089	137.615
1245	3. fertige, nicht abger. Leistungen	9.960	9.960	9.810	10.146	10.556	10.915
1246	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-72.413	-76.235	-98.182	-101.547	-105.652	-109.245
1247	Verwertbare Forderungsvermögen	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877	197.368

1249	Summe Leistungsveränderungen	35.403	-39.739	2.717	6.080	7.416	6.491
------	-------------------------------------	---------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------

1251	Gesamtleistung nach Überleitung	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

1253	Index	100	102	116			
------	--------------	------------	------------	------------	--	--	--

1255	Index				100	125	129
------	--------------	--	--	--	------------	------------	------------

1257	Durchschnittliches effektives Wachstumrate in %			7,70%			13,58%
1258	positives Wachstum			2,84%	Wachstum		8,72%
1259	Wachstum bei Inflation v.	2,40%		4,86%			4,86%

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013		
1260								
1261								
1262								
1263	Gesamtleistung	Übertrag	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
1264								
1265	Kanzleibedarf		666	777	1.443	1.492	1.552	1.605
1266								
1267	Bestandsveränderung	vgl. ÜberltsR.	400	-600	1.000	200	600	400
1268								
1269	Kanzleibedarf und -verbrauch		1.066	177	2.443	1.692	2.152	2.005
1270	in % der Gesamtleistung		0,08%	0,01%	0,16%	0,10%	0,13%	0,12%
1271								
1272	ROHERGEBNIS I		1.345.145	1.370.779	1.555.384	1.612.801	1.678.690	1.734.815
1273								
1274	Personalkosten	Mitarbeiter	554.280	560.136	590.469	608.183	620.347	638.958
1275								
1276	zu eliminierendes Ehegattengehalt					-36.000	-36.810	-37.914
1277								
1278	Freisetzungen sonstiges Personal					-1	-1	-1
1279								
1280	Neueinstellungen					24.000	24.480	25.214
1281								
1282	Summe Personalkosten	Mitarbeiter	554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
1283	in % der Gesamtleistung		41,2%	40,9%	37,9%	36,9%	36,2%	36,1%
1284								
1285	ROHERGEBNIS II		790.865	810.643	964.915	1.016.619	1.070.674	1.108.558
1286	in % der Gesamtleistung		58,7%	59,1%	61,9%	63,0%	63,7%	63,8%
1287	Aufwendungen							
1288	Miete		50.796	50.796	50.796	55.704	60.894	64.360
1289								
1290	eliminiert wg. Unangemessenheit		2.304	2.352	2.400	2.448	2.503	2.578
1291								
1292	angemessener Mietansatz		48.492	48.444	48.396	53.256	58.391	61.782
1293								
1294	Sonst. Raumkosten		4.800	4.800	4.800	4.896	5.006	5.156
1295								
1296	Steuern/so.Abgaben		384	384	384	392	401	413
1297								
1298	Versicherungen		14.940	14.940	14.940	15.239	15.582	16.049
1299								
1300	Beiträge		3.000	3.000	3.000	3.060	3.129	3.223
1301								
1302	DATEV-Kosten		39.996	39.996	39.996	40.796	41.714	42.965
1303								
1304	Sonst. EDV-Kosten		2.988	2.988	2.988	3.048	3.117	3.211
1305								
1306	Fremdleistungen		0	0	0	0	0	0
1307								
1308	Besondere Kosten		10.392	10.392	10.392	10.600	10.839	11.164
1309								
1310	Fahrzeugkosten		15.864	15.864	15.864	16.181	16.545	17.041
1311								
1312	Werbe-/Reisekosten		4.404	4.404	7.090	7.232	7.395	7.617
1313								
1314	Abschreibungen		63.504	63.504	63.504	64.774	66.231	68.218
1315								
1316	Abschreibungen Goodwill		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
1317								
1318	Instandhaltungsaufwand		2.333	444	1.215	1.331	997	1.181
1319								
1320	Porto/Tel./Telefax		5.988	5.988	7.532	7.683	7.856	8.092
1321								
1322	Fachliteratur		1.296	2.208	2.320	2.366	2.419	2.492
1323								
1324	Fortbildungskosten		4.788	4.788	4.728	4.823	4.932	5.080
1325								
1326	Rechts-/Ber.Kosten		3.458	2.808	2.808	2.864	2.928	3.016
1327								
1328	Vesch. Kosten		65.223	76.369	120.431	122.840	125.604	129.372
1329								
1330	Summe andere Aufwendungen		351.850	361.321	410.388	421.381	433.086	386.072
1331								

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013		
1332								
1333								
1334								
1335	ROHERGEBNIS II	Übertrag	790.865	810.643	964.915	1.016.619	1.070.674	1.108.558
1336								
1337	Summe andere Aufwendungen		351.850	361.321	410.388	421.381	433.086	386.072
1338								
1339	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung		439.015	449.322	554.527	595.238	637.588	722.486
1340	in % der Gesamtleistung		32,6%	32,8%	35,6%	36,9%	37,9%	41,6%
1341								
1342	LEISTUNGSERGEBNIS je Ges. Stunde		16,10	16,42	19,50	19,90	20,27	23,93
1343								
1344	Kurzfristige Zinsen		0	0	0	0	0	0
1345								
1346	langfristige Zinsen		7.553	7.553	7.553	7.188	6.045	3.959
1347								
1348	Summe Zinsaufwendungen		7.553	7.553	7.553	7.188	6.045	3.959
1349								
1350	Summe Zinserträge		1.132	1.132	1.132	1.132	1.132	1.132
1351								
1352	Zinsergebnis		-6.421	-6.421	-6.421	-6.056	-4.913	-2.827
1353								
1354	Betriebsergebnis		432.594	442.901	548.106	589.182	632.675	719.659
1355								
1356	a.o. Erträge		4.834	4.834	4.834	4.834	4.834	4.834
1357								
1358	a.o. Aufwendungen		8.834	8.834	8.834	8.834	8.834	8.834
1359	neutrales Ergebnis		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
1360								
1361	JAHRESERGEBNIS		428.594	438.901	544.106	585.182	628.675	715.659
1362								
1363	in % der Gesamtleistung		31,8%	32,0%	34,9%	36,2%	37,4%	41,2%
1364								
1365	fortlaufender Schnitt jeweils über drei vergangene Jahre				32,9%	34,4%	36,2%	38,3%
1366								
1367								
1368								
1369	Ausgewählte Kosten zum Vergleich							
1370	in % der Gesamtleistung							
1371								
1372	Summe Personalkosten Mitarbeiter		41,2%	40,9%	37,9%	36,9%	36,2%	36,1%
1373								
1374	Miete		3,8%	3,7%	3,3%	3,5%	3,6%	3,7%
1375								
1376	DATEV-Kosten		3,0%	2,9%	2,6%	2,5%	2,5%	2,5%
1377								
1378	Abschreibungen		9,2%	9,0%	7,9%	7,7%	7,5%	3,9%
1379								
1380	Vesch. Kosten		4,8%	5,6%	7,7%	7,6%	7,5%	7,4%
1381								
1382	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung		32,6%	32,8%	35,6%	36,9%	37,9%	41,6%
1383								
1384								
1385								
1386								
1387	Summe Zinsaufwendungen		0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,4%	0,2%
1388								
1389	JAHRESERGEBNIS		31,8%	32,0%	34,9%	36,2%	37,4%	41,2%
1390								
1391								
1392								
1393								
1394								
1395								
1396								
1397								
1398								

1399

1400 **VI. Bei der Bewertung zu eliminierende Daten**

1401

1402 Im Rahmen von Unternehmensbewertungen sind ausserordentliche, untypische, besondere nicht betriebswirtschaftlich

1403

1404 durch den Betrieb anfallende Aufwendungen dem Ergebnis hinzuzurechnen, entsprechender Erträge sind wieder abzu-

1405

1406 setzen; der Katalog aus dem vereinfachten Ertragswertverfahren folgt diesen Gedanken, er wird hier angewandt:

1407

1408 Soweit die Positionen nicht in der G.u.V./EÜR enthalten sind, wurden diese einzeln aus den Afa-Tabellen und sonstigen

1409

1410 Unterlagen herausgezogen.

1411

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
1412						
1413 Investitionsabzugsbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1414						
1415 Sonderabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1416						
1417 erhöhte Absetzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1418						
1419 Bewertungsabschläge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1420						
1421 Zuführungen zu steuerfreien Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1422						
1423 Teilwertabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1424						
1425 Absetzungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00
1426						
1427 einmaliger Veräusserungsverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1428						
1429 ausserordentliche Aufwendungen	8.834,00	8.834,00	8.834,00	8.834,00	8.834,00	8.834,00
1430						
1431 im Gewinn nicht enth. Investitionszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1432						
1433 sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1434						
1435 sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1436 Hinzurechnungsbeträge	68.834,00	68.834,00	68.834,00	68.834,00	68.834,00	8.834,00

1437

1438

1439 **Zu eliminierende Ertragspositionen**

1440

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
1441						
1442 gewinnerhöhende Auflösungsbeiträge steuer-						
1443 freier Rücklagen sowie Teilwertabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1444						
1445 einmalige Veräusserungsgewinne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1446						
1447 ausserordentliche Erträge	4.834,00	4.834,00	4.834,00	4.834,00	4.834,00	4.834,00
1448						
1449 im Gewinn enthaltene Investitionszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1450						
1451 gebuchter Unternehmerlohn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1452						
1453 fiktiver Lohnaufwand unentgeltl. Familienang.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1454						
1455 Erträge aus Erstattung von Ertragsteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1456						
1457 sonstige a.o. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1458						
1459 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1460						
1461 Abzugsbeträge	4.834,00	4.834,00	4.834,00	4.834,00	4.834,00	4.834,00

1460

1462 Saldo Hinzu- / Abzugsbeträge	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	4.000,00
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------

1463

1464 Diese Beträge sind sowohl bei Bewertung nach IdW Standard 1 als auch nach dem Verfahren nach §§ 199 BewG

1465

1466 zu eliminieren.

1467

1468 Der kalkulatorische Unternehmerlohn wird gesondert behandelt.

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

1469

1470 Im folgenden wird der erweiterte Cashflow ermittelt, um eine ertragskraftorientierte Verschuldungsgrenze zu ermitteln

1471

1472 Die auf der Vorseite für Zwecke der Praxisbewertung eliminierten Aufwandpositionen wurden hier nicht eliminiert.

1473

1474

1475

1476

1477

1478

1479

1480

1481

1482

1483

1484

1485

1486

1487

1488

1489

1490

1491

1492

1493

1494

1495

1496

1497

1498

1499

1500

1501

1502

1503

1504

1505

1506

1507

1508

1509

1510

1511

1512

1513

1514

1515

1516

1517

1518

1519

1520

1521

1522

1523

1524

1525

1526

1527

1528

1529

1530

1531

1532

1533

1534

1535

1536

1537

1538

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
JAHRESERGEBNIS vgl. oben	428.594	438.901	544.106	585.182	628.675	715.659
Abschreibungen	63.504	63.504	63.504	64.774	66.231	68.218
Cashflow	492.098	502.405	607.610	649.956	694.906	783.877
in % der Gesamtleistung	36,6%	36,6%	39,0%	40,3%	41,3%	45,1%
abzgl. Kalk. Löhne , davon 80%	315.377	325.131	335.186	345.242	355.599	366.267
Cashflow nach kalk. Löhnen	176.721	177.274	272.424	304.714	339.307	417.610
Entnahmen für Cash-Flow und Tilgungen						
Sonderbilanzen I = Einlagen in So-Bil.	1.407	1.212	3.015	2.114	2.565	2.340
Sonderbilanzen II = Einlagen in So-Bil.	3.000	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ergänzungsbilanzen = Einlagen in Erg-Bil.	0	5.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Su.vgl. auch unten Zeile 2069	4.407	9.212	69.015	68.114	68.565	68.340
Cashflow nach Entn. So.- u. Erg.B	172.314	168.062	203.409	236.600	270.742	349.270
Zinsergebnis	6.421	6.421	6.421	6.056	4.913	2.827
erweiterter Cashflow	178.735	174.483	209.830	242.656	275.655	352.097
in % der Gesamtleistung	13,3%	12,7%	13,5%	15,0%	16,4%	20,3%
Zinssatz vgl. unten Zeile 1506			4,898%			
Laufzeit			8			
Annuitätenfaktor nachschüssig			0,1541			
Kapitaldienstgrenze			1.361.648			

Praxiswert insgesamt	1,49	-fache der KapD-Grenze	2.027.401	2.027.401
Praxiswert insgesamt		in % der Kapitaldienstgrenze	148,9%	
Praxiswert insgesamt		sollte nicht höher sein als	59,6%	
überschießender Betrag	1.215.952		89,3%	
Beleihungsgrenze der Hausbank				60%
Beleihungsgrenze der Hausbank		absolut		1.216.441
Kapitaldienstgrenze			1.361.648	
Goodwill			1.400.508	
Praxiswert insgesamt	2.027.401	-1.400.508 = Substanz	626.893	
Beleihungsgrenze der Hausbank		in % der Kapitaldienstgrenze		89,3%

1539
1540
1541
1542
1543
1544
1545
1546
1547
1548
1549
1550
1551
1552
1553
1554
1555
1556
1557
1558
1559
1560
1561
1562
1563
1564
1565
1566
1567
1568
1569
1570
1571
1572
1573
1574
1575
1576
1577
1578
1579
1580
1581
1582
1583
1584
1585
1586
1587
1588
1589
1590
1591
1592
1593
1594
1595
1596
1597
1598
1599
1600
1601
1602
1603
1604
1605
1606
1607
1608

VII. Wertschöpfung

Die Wertschöpfung ist für dienstleistende Unternehmen eine sehr wesentliche Analysegröße.

Zu beachten ist, dass bei gewerbesteuerfreien Berufen keine Ertragsteuern anfallen, sodass die

Wertschöpfung mit GmbH und gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen nicht vergleichbar ist.

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Gesamtleistung	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
JAHRESERGEBNIS vor persönl. Steuern	428.594	438.901	544.106	585.182	628.675	715.659
fiktive Einkommensteuer 0%	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS nach Steuern	428.594	438.901	544.106	585.182	628.675	715.659
Zinsergebnis	6.421	6.421	6.421	6.056	4.913	2.827
Summe Personalkosten ohne kalk. Löhne	554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
Steuern	0	0	0	0	0	0
Wertschöpfung	989.295	1.005.458	1.140.996	1.187.420	1.241.604	1.344.743
in % der Gesamtleistung	73,5%	73,3%	73,2%	73,5%	73,9%	77,4%
Veränderung absolut		16.163	135.538	46.424	54.184	103.139
Veränderung in %		1,6%	13,5%	4,1%	4,6%	8,3%
Wertschöpfung / Personalkosten	1,78	1,80	1,93	1,99	2,04	2,15
Wertschöpfungskennzahlen						
Wertschöpfung in % des Kapitaldienstgrenze			83,8%			
Wertschöpfung in % des Praxiswerts			56,3%			
Wertschöpfung in % des Goodwill			81,5%			
Wertschöpfung in % der Substanz			182,0%			
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Wertschöpfung	989.295	1.005.458	1.140.996	1.187.420	1.241.604	1.344.743
produkt. Stunden vgl. Zeile 663	17.936	19.797	20.224	21.956	23.342	22.455
Wertschöpfung je prod. Stunde	55,16	50,79	56,42	54,08	53,19	59,89
kalkulatorischer Unternehmerlohn	394.221	406.414	418.983	431.552	444.499	457.834
in % der Wertschöpfung	39,8%	40,4%	36,7%	36,3%	35,8%	34,0%

1609
1610
1611
1612
1613
1614
1615
1616
1617
1618
1619
1620
1621
1622
1623
1624
1625
1626
1627
1628
1629
1630
1631
1632
1633
1634
1635
1636
1637
1638
1639
1640
1641
1642
1643
1644
1645
1646
1647
1648
1649
1650
1651
1652
1653
1654
1655
1656
1657
1658
1659
1660
1661
1662
1663
1664
1665
1666
1667
1668
1669
1670
1671
1672
1673
1674
1675
1676
1677
1678

VIII. Kanzlei-Kennzahlen

Im folgenden werden wesentliche Kennzahlen für die Bewertung der Gesamttätigkeit gebildet.

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Mitarbeiter nach Stunden einschl. Partner	13,6	13,7	14,2	15,0	15,8	15,2
produktive Stunden	17.936	19.797	20.224	21.956	23.342	22.455
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	27.267	27.364	28.442	29.909	31.462	30.186
unproduktive Stunden	9.331	7.567	8.218	7.953	8.120	7.731
in % der Gesamtstunden	34,2%	27,7%	28,9%	26,6%	25,8%	25,6%
produktive Stunden je Mitarbeiter	1.319	1.445	1.424	1.464	1.477	1.477
unproduktive Stunden je Mitarbeiter	686	552	579	530	514	509
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung je Mitarbeiter	2.005	1.997	2.003	1.994	1.991	1.986
Gesamtleistung vgl. Zeile 1251	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
je Mitarbeiter	98.986	100.070	109.706	107.633	106.382	114.264
produktive Stunden	75,06	69,25	77,03	73,53	72,01	77,35
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	49,37	50,10	54,77	53,98	53,42	57,54
Differenz	25,69	19,15	22,26	19,55	18,59	19,81
Personalkosten ohne kalk. Löhne	554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
kalkulatorischer Unternehmerlohn	394.221	406.414	418.983	431.552	444.499	457.834
Personalkosten mit kalk. Löhnen	948.501	966.550	1.009.452	1.027.734	1.052.515	1.084.091
je Mitarbeiter	69.743	70.551	71.088	68.516	66.615	71.322
Personalkosten je Gesamtstunde	34,79	35,32	35,49	34,36	33,45	35,91
produktive Stunden	52,88	48,82	49,91	46,81	45,09	48,28
unproduktive Stunden	101,65	127,73	122,83	129,23	129,62	140,23
Summe andere Aufwendungen	351.850	361.321	410.388	421.381	433.086	386.072
je Mitarbeiter	25.871	26.374	28.901	28.092	27.411	25.399
produktive Stunden	19,62	18,25	20,29	19,19	18,55	17,19
Wertschöpfung	989.295	1.005.458	1.140.996	1.187.420	1.241.604	1.344.743
je Mitarbeiter	72.742	73.391	80.352	79.161	78.583	88.470
je produktive Stunde	55,16	50,79	56,42	54,08	53,19	59,89
je Gesamtstunde	36,28	36,74	40,12	39,70	39,46	44,55

1679

1680 **IX. Human Capital**

1681

1682 Als Human Capital definiert man im Allgemeinen die "personengebundenen Wissensbestandteile in den Köpfen der

1683

1684 Mitarbeiter". In der betriebswirtschaftlichen Faktorlehre nach Gutenberg ist das Human Capital ebenso ein

1685

1686 Produktionsfaktor wie physisches Kapital; bei den folgenden Ermittlungen handelt es sich um einen "ersten Ansatz".

1687

1688

1689

1690

1691

1692

1693

1694

1695

1696

1697

1698

1699

1700

1701

1702

1703

1704

1705

1706

1707

1708

1709

1710

1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Gesamtleistung	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
Summe Personalkosten	554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
kalkulatorischer Unternehmerlohn	394.221	406.414	418.983	431.552	444.499	457.834
Personalkosten inkl. Kalkul. StB-Lohn	948.501	966.550	1.009.452	1.027.734	1.052.515	1.084.091
in % der Gesamtleistung	70%	71%	65%	64%	63%	62%
Fachliteratur	1.296	2.208	2.320	2.366	2.419	2.492
Fortbildungskosten	4.788	4.788	4.728	4.823	4.932	5.080
Fortbildungskosten lt. G. u. V.	6.084	6.996	7.048	7.189	7.351	7.572
in % der Personalkosten inkl. kalk. StB-Lohn	0,64%	0,72%	0,70%	0,70%	0,70%	0,70%
Fortbildungsstunden	6,00%	1.636	1.642	1.706	1.794	1.887
vgl. dazu 14. Personalanalyse						
Summe Fortbildungskosten je Stunde	3,72	4,26	4,13	4,01	3,90	4,18
Bewertung						
Fortbildungsstunden	1.636	1.642	1.706	1.794	1.887	1.811
Personalkosten je Gesamtstunde	34,79	35,32	35,49	34,36	33,45	35,91
bewertete Fortbildungszeit	56.916	57.995	60.546	61.642	63.120	65.033
in % der Gesamtleistung	4,23%	4,23%	3,89%	3,82%	3,76%	3,74%
bewertete Fortbildungszeit	56.916	57.995	60.546	61.642	63.120	65.033
Fortbildungskosten lt. G. u. V.	6.084	6.996	7.048	7.189	7.351	7.572
Fortbildungsaufwand	63.000	64.991	67.594	68.831	70.471	72.605
in % der Gesamtleistung	4,7%	4,7%	4,3%	4,3%	4,2%	4,2%
Kapitalisierung über Jahre	3	3	3	3	3	3
Rechenzins zur Bewertung	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%
Barwertfaktor	2,862	2,862	2,862	2,862	2,862	2,862
Fortbildungsaufwand BARWERT	180.306	186.004	193.454	196.994	201.688	207.796
Eigenkapital	810.784	802.928	651.869	474.937	413.428	327.008
Barwert Fortb.-Aufwand in % des EK	22%	23%	30%	41%	49%	64%
Die Fortbildungsaufwand richtig bewertet sollte mindestens	6%					
der Gesamtleistung betragen	80.773	82.257	93.470	96.870	100.851	104.209
effektiv (vgl. oben)	63.000	64.991	67.594	68.831	70.471	72.605
Lücke (-)	-17.773	-17.266	-25.876	-28.039	-30.380	-31.604
Beurteilung	Zu geringer Fortbildungsaufwand	Zu geringer Fortbildungsaufwand	Zu geringer Fortbildungsaufwand	Zu geringer Fortbildungsaufwand	Zu geringer Fortbildungsaufwand	Zu geringer Fortbildungsaufwand

1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800
1801
1802
1803
1804
1805
1806
1807
1808
1809
1810
1811
1812
1813
1814
1815
1816
1817
1818

		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Human Capital	gesamt				
Eigenkapital	entspricht hier der Substanz der Praxis	651.869	474.937	413.428	327.008
	in % des bewerteten Vermögens	32%	25%	23%	19%
Goodwillwert in diesem Gutachten		1.400.508	1.400.508	1.400.508	1.400.508
	in % des bewerteten Vermögens	68%	75%	77%	81%
Bewertetes Gesamtvermögen der Praxis	einschliesslich Goodwill	2.052.377	1.875.445	1.813.936	1.727.516
		100%	100%	100%	100%
BARWERT	Fortbildungsaufwand	193.454	196.994	201.688	207.796
	in % des Goodwill ohne Human Capital	16,0%	16,4%	16,8%	17,4%
	in % der Gesamtleistung	12,4%	12,2%	12,0%	12,0%
Wert der Praxis	ohne Human Capital	1.207.054	1.203.514	1.198.820	1.192.712
	In % des bewerteten Gesamtvermögens	58,8%	64,2%	66,1%	69,0%
	in % der Jahresleistung	77,5%	74,5%	71,3%	68,7%
Mitarbeiter nach Stunden	einschl. Partner	14,2	15,0	15,8	15,2
BARWERT	Fortbildungsaufwand je Mitarbeiter	13.624	13.133	12.765	13.671
Mitarbeiter		11,2	12,0	12,8	12,2
Wert der Mitarbeiter		152.589	157.596	163.392	166.786

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958

XI. Cash-Flow-Analyse

vgl. dazu BWA

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
JAHRESERGEBNIS	428.594	438.901	544.106	585.182	628.675	715.659
+ Zuführung langfr. Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
+ Abschreibungen	63.504	63.504	63.504	64.774	66.231	68.218
+ Abschreibungen Re-Investitionen				500	2.000	4.500
Cashflow I	492.098	502.405	607.610	650.456	696.906	788.377
+ Zinsaufwand	7.553	7.553	7.553	7.188	6.045	3.959
+ Zinsaufwand auf Neue Darlehen				160	600	1.280
- Zinserträge	1.132	1.132	1.132	1.132	1.132	1.132
Zinssaldo	-6.421	-6.421	-6.421	-6.216	-5.513	-4.107
erweiterter Cashflow II	498.519	508.826	614.031	656.672	702.419	792.484
in % der Gesamtleistung	37,0%	37,1%	39,4%	40,7%	41,8%	45,6%
Lebensuntererhalt ohne RV						
Ludwig Herrvater	56.454	58.200	60.000	61.800	63.654	65.564
Dr. Hans Steuerfuchs	51.750	53.350	55.000	56.650	58.350	60.101
Alexander Brause	44.693	46.075	47.500	48.925	50.393	51.905
NN1	0	0	0	0	0	0
NN2	0	0	0	0	0	0
Summe	152.897	157.625	162.500	167.375	172.397	177.570
Rentenversicherung						
Ludwig Herrvater	11.796	12.161	12.537	12.656	12.656	12.656
Dr. Hans Steuerfuchs	11.796	12.161	12.537	12.656	12.656	12.656
Alexander Brause	11.796	12.161	12.537	12.656	12.656	12.656
NN1	0	0	0	0	0	0
NN2	0	0	0	0	0	0
Summe	35.388	36.483	37.611	37.968	37.968	37.968
Lebens- und Risikoversicherungen						
Ludwig Herrvater	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Dr. Hans Steuerfuchs	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Alexander Brause	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
NN1	0	0	0	0	0	0
NN2	0	0	0	0	0	0
Summe	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
EST / KiSt / Soli lt. Splitting						
Ludwig Herrvater	101.000	75.000	120.000	97.500	108.750	103.125
Dr. Hans Steuerfuchs	70.000	67.000	70.000	68.500	69.250	68.875
Alexander Brause	60.000	65.000	60.000	62.500	61.250	61.875
NN1	0	0	0	0	0	0
NN2	0	0	0	0	0	0
Summe	231.000	207.000	250.000	228.500	239.250	233.875
Sonstige Entnahmen						
Ludwig Herrvater	1	1	1	1	1	1
Dr. Hans Steuerfuchs	1	1	1	1	1	1
Alexander Brause	1					
NN1	1					
NN2	1					
Summe	5	2	2	2	2	2
Summe Entnahmen	427.168	408.991	457.994	441.726	457.498	457.296
RESTLIQUIDITÄT I	71.351	99.835	156.037	214.946	244.921	335.188

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

1959							
1960	RESTLIQUIDITÄT I	71.351	99.835	156.037	214.946	244.921	335.188
1961							
1962	hier werden die üblichen Reinvestitionen erfasst						
1963					Schätzungen		
1964	Investitionen	0	0	0	10.000	20.000	30.000
1965							
1966	AfA	10%	0	0	500	1.000	1.500
1967							
1968						1.000	3.000
1969	Summe AfA				500	2.000	4.500
1970							
1971	Zinsen	8,00%	0	0	160	280	480
1972							320
1973						320	480
1974	Summe Zinsen				160	600	1.280
1975							
1976	zusätzlicher Aufwand	0	0	0	660	2.600	5.780
1977							
1978	Steuerersparnis Progressio	49,52%	0	0	0	-327	-1.288
1979							-2.862
1980	Liquiditätsverschlechterung	0	0	0	-9.833	-18.992	-27.618
1981							
1982	RESTLIQUIDITÄT II vor Tilgung	71.351	99.835	156.037	205.113	225.929	307.570
1983							
1984							
1985	./. Zinsaufwand	-7.553	-7.553	-7.553	-7.348	-6.645	-5.239
1986							
1987	./. Tilgungen	Altbestand	-37.000	-32.000	-32.000	-36.200	-29.015
1988	-/. Tilgungen Re-Investitionen in Jahren	8			-250	-1.000	-2.250
1989	Annuitäten	-44.553	-39.553	-39.553	-43.798	-36.660	-10.730
1990							
1991	Darlehensaufnahme	40%	0	0	0	-4.000	-8.000
1992							-12.000
1993	RESTLIQUIDITÄT II	26.798	60.282	116.484	157.315	181.269	284.840
1994							
1995	in % der Leistung	2,0%	4,4%	7,5%	9,7%	10,8%	16,4%
1996							
1997	in Tagen	7	16	27	35	39	60
1998							
1999	monatliche Lohnsumme	46.190	46.678	49.206	49.682	50.668	52.188
2000							
2001	monatliche Steuerberaterlöhne	32.852	33.868	34.915	35.963	37.042	38.153
2002							
2003	notwendige Löhne je Monat	79.042	80.546	84.121	85.645	87.710	90.341
2004							
2005	Liquidität für Löhne und U-Lohn in Monaten	0,3	0,7	1,4	1,8	2,1	3,2
2006							
2007							
2008	Die Liquidität der Vergangenheit	26.798	60.282	116.484			
2009							
2010	Planungszeitraum				157.315	181.269	284.840
2011							
2012							
2013	Liquidität kumuliert	26.798	87.080	203.564			
2014							
2015	Liquidität kumuliert Planungszeitraum				157.315	338.584	466.109
2016							
2017							
2018							
2019							
2020							
2021							
2022							
2023							
2024							
2025							
2026							

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

2027	effektive Zahlen			Planzahlen		
2028	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	41640
2029						
2030						
2031	RESTLIQUIDITÄT II	26.798	60.282	116.484	157.315	284.840
2032	Entnahmen für Sonderbilanzen I					
2033	= zu deckender "Cashflow+ Tilgung" aus So-Bil					
2034	Ludwig Herrvater Cashflow und Tilgungen	600	600	1.001	734	838
2035						
2036	Dr. Hans Steuerfuchs Cashflow und Tilgungen	800	600	2.002	1.134	1.245
2037						
2038	Alexander Brause Cashflow und Tilgungen	3	3	3	3	3
2039						
2040	NN2 Cashflow und Tilgungen	4	4	4	4	4
2041						
2042	NN2 Cashflow und Tilgungen	5	5	5	5	5
2043						
2044	Entnahmen für Sonderbilanzen II					
2045	= Einlagen in So-Bil.II					
2046	Ludwig Herrvater Cashflow und Tilgungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2047						
2048	Dr. Hans Steuerfuchs Cashflow und Tilgungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2049						
2050	Alexander Brause Cashflow und Tilgungen	0	0	3.000	1.000	1.333
2051						
2052	NN2 Cashflow und Tilgungen				0	0
2053						
2054	NN2 Cashflow und Tilgungen				0	0
2055						
2056	Entnahmen für Ergänzungsbilanzen					
2057						
2058	Ludwig Herrvater Einlage Cashflow	0	0	0	0	0
2059	Tilgungen	0	0	0	0	0
2060	Dr. Hans Steuerfuchs Einlage Cashflow	888	6.666	4.444	3.999	5.036
2061	Tilgungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2062	Alexander Brause Einlage Cashflow	999	7.777	5.555	4.777	6.036
2063	Tilgungen	0	35.000	35.000	35.000	35.000
2064	NN2 Einlage Cashflow				0	0
2065	Tilgungen				0	0
2066	NN2 Einlage Cashflow				0	0
2067	Tilgungen				0	0
2068						
2069	Summe Entnahmen für So.-und Erg.-Bilanzen	36.299	83.655	84.014	79.656	82.440
2070						
2071	auf 1.000 abgerundet					
2072						
2073	RESTLIQUIDITÄT III	-9.501	-23.373	32.470	77.659	202.803
2074						
2075	Liquidität kumuliert	-9.501	-32.874	-404		
2076						
2077	Liquidität kumuliert Planungszeitraum				77.659	176.488
2078						379.291
2079						
2080						
2081						
2082						
2083						
2084						
2085						
2086						
2087						
2088						
2089						
2090						
2091						
2092						
2093						
2094						
2095						
2096						

2097
2098
2099
2100
2101
2102
2103
2104
2105
2106
2107
2108
2109
2110
2111
2112
2113
2114
2115
2116
2117
2118
2119
2120
2121
2122
2123
2124
2125
2126
2127
2128
2129
2130
2131
2132
2133
2134
2135
2136
2137
2138
2139
2140
2141
2142
2143
2144
2145
2146
2147
2148
2149
2150
2151
2152
2153
2154
2155
2156
2157
2158
2159
2160
2161
2162
2163
2164
2165
2166

XII. Praxisvermögen zur gesamten Hand und seine Analyse

Bei der Ermittlung des Goodwill wird nach herrschender Auffassung allein auf das Ertragswertverfahren mit einer Praxisfortführungsdauer von x Jahren abgestellt. Der Substanzwert wird definiert als der anteilige Die Differenz zwischen Ertragswert und Eigenkapital (bewertet zu gemeinen Werten) stellt den Godwill dar.

Der Substanzwert wird definiert als.....

In diesem Gutachten ermittelt unter Substanzwert Anlagevermögen ermittelt mit **10.388**

Gesamtwert der Praxis ohne Goodwill. Hat die Praxis einen negativen Goodwill, so verbleibt als Wert die vorhandene Substanz bewertet zu Liquidations- oder Wiederbeschaffungswerten je nach Anlass. Die Substanz spielt eine Rolle bei der Bemessung des zu berücksichtigenden kalkulatorischen Zinses, aber auch bei der Bewertung nach dem vereinfachten Ertragswertverfahren nach §§ 199 ff. BewG.

Bilanzwerte

Aktiva	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
A. Anlagevermögen	512.893	386.999	266.198
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	250.555	188.000	128.709
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.555	8.000	8.709
2. Geschäfts- oder Firmenwert	240.000	180.000	120.000
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0
II. Sachanlagen	262.338	198.999	137.489
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.661	19.711	15.761
2. technische Anlagen und Maschinen	17.889	13.456	10.852
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.788	165.832	110.876
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0
3. Beteiligungen	0	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
6. sonstige Ausleihungen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	979.793	1.017.263	987.377
I. Vorräte	129.667	138.039	141.090
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.201	6.601	7.601
2. unfertige Erzeugnisse, halbfertige Arbeiten	112.506	121.478	123.679
3. fertige, nicht abgerechnete Leistungen	9.960	9.960	9.810
4. geleistete Anzahlungen	0	0	0
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	483.188	386.816	405.169
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.127	139.721	154.428
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	297.061	247.095	250.741

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
2167			
2168			
2169			
2170	56.777	52.333	54.500
2171	0	0	0
2172	0	0	0
2173	56.777	52.333	54.500
2174			
2175	310.161	440.075	386.618
2176			
2177	5.047	5.589	4.877
2178			
2179	0	0	0
2180			
2181	0	0	0
2182			
2183	1.497.733	1.409.851	1.258.452
2184			
2185	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
2186			
2187	854.542	698.787	639.886
2188	0	0	0
2189	970.044	811.650	729.989
2190	0	0	0
2191	556.102	563.770	646.215
2192	0	0	0
2193	556.102	563.770	646.215
2194	12.006	12.006	12.006
2195	0	0	0
2196	12.006	12.006	12.006
2197	425.948	259.886	95.780
2198	0	0	0
2199	428.594	438.901	544.106
2200			
2201	854.542	698.787	639.886
2202			
2203	36.789	41.332	39.221
2204	24.567	27.888	31.444
2205	0	0	0
2206	12.222	13.444	7.777
2207	630.168	640.485	677.240
2208	0	0	0
2209	122.000	90.000	58.000
2210	72.413	76.235	98.182
2211	34.567	28.765	43.555
2212	0	0	0
2213			
2214	0	0	0
2215	0	0	0
2216			
2217	401.188	445.485	477.503
2218			
2219	4.444	4.567	5.644
2220			
2221	0	0	1.073
2222			
2223			
2224	1.525.943	1.385.171	1.363.064
2225			
2226	1.497.733	1.409.851	1.258.452
2227	28.210	-24.680	104.612
2228			
2229	174.445	139.556	111.645
2230			
2231	854.542	698.787	639.886
2232			
2233	1.028.987	838.343	751.531
2234			
2235	1.346.211	1.370.956	1.557.827
2236			
2237	1,3	1,6	2,1
2238			
2239	2,6	3,5	5,9
2240			

2242
2243
2244
2245
2246
2247
2248
2249
2250
2251
2252
2253
2254
2255
2256
2257
2258
2259
2260
2261
2262
2263
2264
2265
2266
2267
2268
2269
2270
2271
2272
2273
2274
2275
2276
2277
2278
2279
2280
2281
2282
2283
2284
2285
2286
2287
2288
2289
2290
2291
2292
2293
2294
2295
2296
2297
2298
2299
2300
2301
2302
2303
2304
2305
2306
2307
2308
2309
2310
2311
2312

Überschlägige Bilanzfortschreibung

nachrichtlich:
Gesamtleistung

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	250.555	188.000	128.709	69.418	10.127	0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ä	10.555	8.000	8.709	9.418	10.127	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	240.000	180.000	120.000	60.000	0	
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen	262.338	198.999	137.489	64.168	6.608	-50.952
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Baute	23.661	19.711	15.761			
2. technische Anlagen und Maschinen	17.889	13.456	10.852	8.248	5.644	3.040
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattun	220.788	165.832	110.876	55.920	964	-53.992
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0			
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
0						
Anlagevermögen Buchwerte 31.12. d. J.	512.893	386.999	266.198	133.586	16.735	-50.952
Zugänge in % der AfA	80,00%					
individuell geplant				10.000	20.000	30.000
unterstellte Nutzungsdauer	5			1.000	4.000	9.000
Abschreibungen für Zugänge lt. Vorgabe				4.318	13.051	22.015
unterstellte Nutzungsdauer	6					
Abschreibungen	0	0	0	69.092	79.282	90.233
Summe Buchwerte des AV	512.893	386.999	266.198	120.995	-6.613	-87.626
stille Reserven lt. Bes. Ermittlung	0	0	0	0	0	0
Wert der Anlagevermögens ohne stille Res.	512.893	386.999	266.198	120.995	-6.613	-87.626
in % der AKTIVA	46%	36%	28%	15%	-1%	-14%
frei	0	0	0	0	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.201	6.601	7.601	7.877	8.201	8.474
2. unfertige Erzeugnisse, halbfertige Arbeiten	112.506	121.478	123.679	128.178	133.446	137.890
3. fertige, nicht abgerechnete Leistungen	9.960	9.960	9.810	10.167	10.585	10.938
4. geleistete Anzahlungen	0	0	0			
Vorräte	129.667	138.039	141.090	146.222	152.232	157.302
1. Forderungen nach Wertberichtigung vgl. Überleitungsrechnung	164.350	119.461	142.074	146.944	152.884	158.083
2. halbfertige Arbeiten	112.506	121.478	123.679	127.918	133.089	137.615
3. fertige, nicht abger. Leistungen	9.960	9.960	9.810	10.146	10.556	10.915
Summe Working Capital ohne Vorschüsse	294.017	257.500	283.164	293.166	305.116	315.385

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

2313							
2314	Summe Working Capital ohne Vorschüsse	294.017					
2315							
2316	Kontokorrentkonten	305.594	433.197	383.486	374.092	396.925	384.834
2317							
2318	Übige Forderungen geschätzt	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2319							
2320	Umlaufvermögen	601.211	692.297	668.250	668.858	703.641	701.819
2321	in % der AKTIVA	54%	64%	72%	85%	101%	114%
2322							
2323	AKTIVA einschl. stille Reserven	1.114.104	1.079.296	934.448	789.853	697.028	614.193
2324							
2325	Verhältnis Anlagevermögen zu Umlaufvermögen	85%	56%	40%	18%	-1%	-12%
2326							
2327	Passiva:	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
2328							
2329	Rückstellungen	36.789	41.332	39.221	41.332	39.221	41.332
2330							
2331	Kreditvolumen vgl. dazu 22.Kreditvolumen	122.000	90.000	58.000	81.800	52.785	49.544
2332							
2333	frei	0	0	0	0	0	0
2334							
2335	Darlehen	0	0	0	0	0	0
2336							
2337	Kontokorrentkredit fiktiv	0	0	0	0	0	0
2338							
2339	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	72.413	76.235	98.182	101.547	105.652	109.245
2340							
2341	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	34.567	28.765	43.555	45.139	46.994	48.559
2342							
2343	Verbindl. Lohnsteuer	14.444	15.555	16.666	17.272	10.134	10.438
2344							
2345	Verbindlichkeit Sozialabgaben	13.333	14.444	15.555	16.121	16.784	17.343
2346							
2347	sonstige Verbindlichkeiten geschätzt	9.774	10.037	11.400	11.705	12.030	10.724
2348							
2349	Fremdkapital	303.320	276.368	282.579	314.916	283.600	287.185
2350							
2351							
2352	Eigenkapital	810.784	802.928	651.869	474.937	413.428	327.008
2353							
2354				111.645			
2355							
2356	Eigenkapital zu gemeinen Werten			763.514	474.937	413.428	327.008
2357							
2358							
2359	weitere Analyse	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
2360							
2361	Forderungsbestand vor Wertberichtig.	186.127	139.721	154.428	146.944	152.884	158.083
2362	in % der Leistung	13,8%	10,2%	9,9%	9,1%	9,1%	9,1%
2363	in Tagen	50	37	36	33	33	33
2364							
2365	Wertberichtigungen	-21.777	-20.260	-12.354	-11.756	-7.644	-7.904
2366		-11,7%	-14,5%	-8,0%	-8,0%	-5,0%	-5,0%
2367							
2368	1. Forderungen nach Wertberichtigung	164.350	119.461	142.074	135.188	145.240	150.179
2369	in % der Leistung	12,2%	8,7%	9,1%	8,4%	8,6%	8,6%
2370	in Tagen	45	32	33	31	31	31
2371							
2372	2. halbfertige Arbeiten	112.506	121.478	123.679	127.918	133.089	137.615
2373	in % der Leistung	8,4%	8,9%	7,9%	7,9%	7,9%	7,9%
2374	in Tagen	31	32	29	29	29	29
2375							
2376							
2377	halbf. Arbeiten und Forderungen	276.856	240.939	265.753	263.106	278.329	287.794
2378	Umschlag	4,86	5,69	5,86	6,14	6,04	6,03
2379	in % der Leistung	21%	18%	17%	16%	17%	17%
2380							
2381	in Tagen	77	66	62	58	62	62
2382							

2383
2384
2385
2386
2387
2388
2389
2390
2391
2392
2393
2394
2395
2396
2397
2398
2399
2400
2401
2402
2403
2404
2405
2406
2407
2408
2409
2410
2411
2412
2413
2414
2415
2416
2417
2418
2419
2420
2421
2422
2423
2424
2425
2426
2427
2428
2429
2430
2431
2432
2433
2434
2435
2436
2437
2438
2439
2440
2441
2442
2443
2444
2445
2446
2447
2448
2449
2450
2451
2452

XII.1. Gewinnverteilung lt. Gesellschaftsvertrag

Der Gewinn der **HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR** wird lt. Gesellschaftsvertrag

wie folgt verteilt:

Über die Vorabvergütungen einigen sich die Partner für jedes Geschäftsjahr vorab.

Diese Vorabvergütungen entsprechen nicht den kalkulatorischen Unternehmerlöhnen für Zwecke der Bewertung des Ertragswertes.

Die kalkulatorischen Unternehmerlöhne setzen die Gesellschafter ebenfalls einmal im Jahr fest. Vgl. dazu weiter unten Zeile **3.155**

	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Name	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	Summen
Anteile an der Gesellschaft	64,0%	24,0%	12,0%	0,0%	0%	100%
Gewinn lt. G.u.V.						544.106
Vorabvergütungen	144.000	120.000	96.000	0	0	360.000
Zinsen Verrechnungskonten	0	0	0	0	0	0
Vorabvergütungen zu verteilen	144.000	120.000	96.000	0	0	360.000
nach Verteilungsschlüssel	117.828	44.185	22.093	0	0	184.106
Hinzurechnungen	144.000	120.000	96.000	0	0	360.000
Gewinnverteilung	261.828	164.185	118.093	0	0	544.106
Verteilung in %	48,1%	30,2%	21,7%	0,0%	0,0%	

Kapitalkonten der Gesellschafter

zum **31.12.2010**

	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	Summen
--	------------------	----------------------	------------------	-----	-----	--------

2453
2454
2455
2456
2457
2458
2459
2460
2461
2462
2463
2464
2465
2466
2467
2468
2469
2470
2471
2472
2473
2474
2475
2476
2477
2478
2479
2480
2481
2482
2483
2484
2485
2486
2487
2488
2489
2490
2491
2492
2493
2494
2495
2496
2497
2498
2499
2500
2501
2502
2503
2504
2505
2506
2507
2508
2509
2510
2511
2512
2513
2514
2515
2516
2517
2518
2519
2520
2521
2522

XII.2. Gesamtvermögen und seine Aufteilung

Gewinnverteilungsschlüssel

	60,0%	30,0%	10,0%	0,0%	0,0%	100,0%
Partner	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Summen
Name	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	
zum	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Entwicklung zum 01.01.2010	486.863	188.161	54.965	0	0	729.989
Einlagen						0
Entnahmen	-275.665	-213.553	-156.997	0	0	-646.215
Zwischenstand	211.198	-25.392	-102.032	0	0	83.774
Gewinn lt. Verteilungsbeschluss	349.702	131.138	65.569	0	0	546.409
Buchkapital 31.12.2010	560.900	105.746	-36.463	0	0	630.183
Verteilung	89,0%	16,8%	-5,8%	0,0%	0,0%	100%
zzgl. stille Reserven Anlagevermögen	66.987	33.494	11.165	0	0	111.645
Verteilung nach Schlüssel						
Kapital einschl. Stille Reserven	627.887	139.240	-25.298	0	0	741.829
Verteilung	84,6%	18,8%	-3,4%	0,0%	0,0%	100%

XII.3. Sondervermögen I der Gesellschafter

Sondervermögen gehört nicht der Gemeinschaftspraxis, sondern einem Gesellschafter (Mitunternehmer) allein.

Sonderbetriebsvermögen I sind Vermögensgegenstände, die der Gesellschaft zur Nutzung überlassen werden.

Sonderbetriebsvermögen II sind Vermögensgegenstände, die der Beteiligung dienen.

Partner	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Summen
Name	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	
zum	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Sondervermögen I						
Entwicklung zum 01.01.2010	1.402	1.602	6	8	0	3.018
Einlagen	1.001	2.002	3	4	5	3.015
Entnahmen	-4.303	-4.204	0	0	0	-8.507
Zwischenstand	-1.900	-600	9	12	5	-2.474
Jahresergebnis	4.001	4.002	0	0	0	8.003
Buchkapital zum 31.12.2010	2.101	3.402	9	12	5	5.529
Verteilung	38,0%	61,5%	0,2%	0,2%	0,1%	99,9%

Steuerschattenquote

45,0%

vgl. oben Zeile

2523
2524
2525
2526
2527
2528
2529
2530
2531
2532
2533
2534
2535
2536
2537
2538
2539
2540
2541
2542
2543
2544
2545
2546
2547
2548
2549
2550
2551
2552
2553
2554
2555
2556
2557
2558
2559
2560
2561
2562
2563
2564
2565
2566
2567
2568
2569
2570
2571
2572
2573
2574
2575
2576
2577
2578
2579
2580
2581
2582
2583
2584
2585
2586
2587
2588
2589
2590
2591
2592

XII.4. Sondervermögen II der Gesellschafter

Partner	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Summen
Name	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	
zum	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Sondervermögen II						
Entwicklung zum	01.01.2010	0	0	0	0	0
Einlagen		1.000	2.000	3.000	0	6.000
Entnahmen		-3.002	-4.004	-4.003	0	-11.009
Zwischenstand		-2.002	-2.004	-1.003	0	-5.009
Jahresergebnis		2.901	3.402	0	0	6.303
Buchkapital zum	31.12.2010	899	1.398	-1.003	0	1.294
Verteilung		69,5%	108,0%	-77,5%	0,0%	0,0%
Steuerschattenquote	45,0%					2.836,4

XII.5. Ergänzungsvermögen der Gesellschafter

In Ergänzungenbilanzen werden.....

Partner	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Summen
Name	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	
zum	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Entwicklung zum	01.01.2010	0	44.446	84.224	0	128.670
Einlagen		0	40.000	20.000	0	60.000
Entnahmen		0	-30.000	-35.000	0	-65.000
Zwischenstand		0	54.446	69.224	0	123.670
Jahresergebnis		0	-49.444	-50.555	0	-99.999
Ergänzungsvermögen zum	31.12.2010	0	5.002	18.669	0	23.671
Verteilung		0,0%	21,1%	78,9%	0,0%	0,0%
Steuerschattenquote	36,4%					-36.400

vgl. Zeile 2701

2593
2594
2595
2596
2597
2598
2599
2600
2601
2602
2603
2604
2605
2606
2607
2608
2609
2610
2611
2612
2613
2614
2615
2616
2617
2618
2619
2620
2621
2622
2623
2624
2625
2626
2627
2628
2629
2630
2631
2632
2633
2634
2635
2636
2637
2638
2639
2640
2641
2642
2643
2644
2645
2646
2647
2648
2649
2650
2651
2652
2653
2654
2655
2656
2657
2658
2659
2660
2661
2662

XII.6. Vermögen einschliesslich Sonder- und Ergänzungsvermögen

Partner	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Summen
Name	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	
zum	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Jahresanfang 01.01.2010						
Gesamthandvermögen	486.863	188.161	54.965	0	0	729.989
Sondervermögen I	1.402	1.602	6	8	0	3.018
Sondervermögen II	0	0	0	0	0	0
Ergänzungsvermögen	0	44.446	84.224	0	0	128.670
Summe Gesamtvermögen 01.01.2010	488.265	234.209	139.195	8	0	861.677
Verteilung in %	56,7%	27,2%	16,2%	0,0%	0,0%	100%
Veränderung absolut	513	109	94	0	0	716
	1	0	0	0	0	1
Jahresultimo 31.12.2010						
Gesamthandvermögen	560.900	105.746	-36.463	0	0	630.183
Sondervermögen I	2.101	3.402	9	12	5	5.529
Sondervermögen II	899	1.398	-1.003	0	0	1.294
Ergänzungsvermögen	0	5.002	18.669	0	0	23.671
Summe Gesamtvermögen 31.12.2010	563.900	115.548	-18.788	12	5	660.677
Verteilung in %	85,4%	17,5%	-2,8%	0,0%	0,0%	100,1%
Summe Gesamtvermögen	563.900	115.548	-18.788	12	5	660.677
zzgl.stille Reserven Anlagevermögen	66.987	33.494	11.165	0	0	111.646
Verteilung lt. Beteiligungsschlüssel						
Gesamtvermögen zu gemeinen Werten	630.887	149.042	-7.623	12	5	772.323
Ermittelter Goodwill	0	0	0	0	0	0
Verteilung lt. Beteiligungsschlüssel	60,0%	30,0%	10,0%	0,0%	0,0%	
Gesamtvermögen incl. Goodwill	630.887	149.042	-7.623	12	5	772.323

2663
2664
2665
2666
2667
2668
2669
2670
2671
2672
2673
2674
2675
2676
2677
2678
2679
2680
2681
2682
2683
2684
2685
2686
2687
2688
2689
2690
2691
2692
2693
2694
2695
2696
2697
2698
2699
2700
2701
2702
2703
2704
2705
2706
2707
2708
2709
2710
2711
2712
2713
2714
2715
2716
2717
2718
2719
2720
2721
2722
2723
2724
2725
2726
2727
2728
2729
2730
2731
2732

XII.7. Die Steuerliche Ergebnisverteilung der GbR

	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Summen
	Ludwig Herrvater	Dr. Hans Steuerfuchs	Alexander Brause	NN2	NN2	
	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010
Gewinn nach Verteilung	261.828	164.185	118.093	0	0	544.106
Ergebnisse aus						
Sonderbilanzen I	2.101	3.402	9	12	5	5.529
Sonderbilanzen II	899	1.398	-1.003	0	0	1.294
Ergänzungsbilanzen und Ergänzungs-G.u.V.	0	5.002	18.669	0	0	23.671
Summe Sonder- u. Ergänzungsbilanzen	3.000	9.802	17.675	12	5	30.494
steuerliche Bemessungsgrundlagen	264.828	173.987	135.768	12	5	574.600
in % des Gesamtbetrages	46,1%	30,3%	23,6%	0,0%	0,0%	
Est-Durchschnittsbelastung						
individuelle Durchschnittsbelastung (Splitting)	88.345	56.907	40.855	0	0	186.107
Kirchensteuersatz	9%	9%	0%	0%	0%	
Kirchensteuer	7.951	5.122	0	0	0	13.073
Solidaritätszuschlag 5,50%	4.859	3.130	2.247	0	0	10.236
Individuelle Gesamtsteuerbelastung	101.155	65.159	43.102	0	0	209.416
Individuelle Gesamtsteuerbelastung in %	38,2%	37,5%	31,7%	0,0%	0,0%	36,4%
Durchschnittsbelastung aller Gesellschafter	36,4%	36,4%	36,4%	7,3%	7,3%	
Differenz	1,8%	1,1%	-4,7%	-7,3%	-7,3%	-16,4%
Differenz absolut	3.769,5	2.303,6	-9.842,6	0,0	0,0	-3.770

2733
2734
2735
2736
2737
2738
2739
2740
2741
2742
2743
2744
2745
2746
2747
2748
2749
2750
2751
2752
2753
2754
2755
2756
2757
2758
2759
2760
2761
2762
2763
2764
2765
2766
2767
2768
2769
2770
2771
2772
2773
2774
2775
2776
2777
2778
2779
2780
2781
2782
2783
2784
2785
2786
2787
2788
2789
2790
2791
2792
2793
2794
2795
2796
2797
2798
2799
2800
2801
2802

XIII. Ermittlung der Kapitaldienstgrenze

Die folgende Entwicklung zeigt den Rest der Liquidität, um nach Anwendung eines Zinses und einer fiktiven Nutzungsdauer die Kapitaldienstgrenze aufzuzeigen.

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
RESTLIQUIDITÄT III	-9.501	-23.373	32.470	77.659	98.829	202.803
Existenzgründungskonditionen Zinssatz KFW 15 Jahre/5,25%	5,25%	5,25%	5,25%	5,25%	5,25%	5,25%
Laufzeit: Vorschlag in Jahre <input type="text" value="12"/>	12	12	12	12	12	12
Annuitätenfaktor nachschüssig	0,1144	0,1144	0,1144	0,1144	0,1144	0,1144
Kapitaldienstgrenze	-83.051	-204.309	283.829	678.837	863.890	1.772.753
Investitions-Darlehen <input type="text" value="lt. 22. Kreditvolumen"/>	122.000	90.000	58.000	81.800	52.785	49.544
Working Capital 1.1.	-179.000	-214.403	-174.664	-177.381	-183.461	-190.877
Working Capital 31.12.	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877	197.368
Veränderung Working Capital	35.403	-39.739	2.717	6.080	7.416	6.491
Kontokorrentkredit fiktive Reserve	0	0	0	0	0	0
freie Kapitaldienstgrenze	-240.454	-254.570	223.112	590.957	803.689	1.716.718
Investitions-Darlehen Stornierung vgl. oben Z. 2760			58.000			58.000
Rest 2			281.112			1.774.718
ermitteltes Investitionsvolumen Praxiserwerb vgl. Zeile		3843	2.083.548			2.083.548
Überhang (+) / Unterdeckung (-)			-1.802.436			-308.830
zumutbare Unterdeckung <input type="text" value="10%"/> von		281.112	-28.111			-177.472
Die Finanzierung dürfte schwierig werden		Fehlsaldo	1.774.325			131.358

2803

2804 **XIV. Theoretische Darstellungen zur Praxisbewertung**

2805

2806 Bei der Unternehmensbewertung gibt es mehrere Problembereiche:

2807

2808 Hinsichtlich der diversen Methoden der Goodwillberechnung von Praxen freier Berufe wird in diesem Gutachten

2809

2810 keine Diskussion geführt.

2811

2812 Hier wird nach dem IDW-Standard S1 der Ertragswert der Praxis insgesamt bewertet.

2813

2814 Dieser Wert spalten sich in den Substanzwert und den Goodwill.

2815

2816 Vgl. dazu auch Knief, P., Zur Bewertung von Steuerberaterpraxen ab 1.1.2009, in: DStR 2009, S. 640ff.

2817

2818

2819

2820

2821 **1. Vergangenheitsanalyse und Prognose der Zukunftszahlen**

2822

2823 Kernproblem ist die Analyse der Vergangenheitszahlen und deren Prognose für die Zukunft als nachhaltige

2824

2825 bewertbare Erlöse. Der steuerberatende Beruf verfügt i. d. Regel über ein ordnungsmäßiges, aussagefähiges

2826

2827 Rechnungswesen, so auch in dieser Praxis.

2828

2829 Die Fortschreibung in die Zukunft stellte kein Problem dar. Die Zahlenreihen der Vergangenheit waren schlüssig

2830

2831 fortzuschreiben.

2832

2833

2834

2835

2836 **2. Sonderproblem "kalkulatorischer Steuerberaterlohn"**

2837

2838 Im Rahmen der in diesem Gutachten gewählten Übergewinnverrentungsmethode kommt dem sog. kalkulatorischen

2839

2840 Steuerberaterlohn eine wesentliche Bedeutung zu. Durch die Übernahme einer Praxis verzichtet der Steuerberater

2841

2842 auf die Verwertung seiner Arbeitskraft als Angestellter, er muss betriebswirtschaftlich insofern einen Vergleichslohn

2843

2844 aus der zu erwerbenden Praxis ziehen können.

2845

2846 Der kalkulatorische Unternehmerlohn ist nach der BGH-Rechtsprechung (Urteil v. 6.2.2008) individuell zu ermitteln:

2847

2848 Angesetzt werden muss ein individueller Unternehmerlohn, der im folgenden (vgl. unten) systematisch entwickelt

2849

2850 wird.

2851

2852 (vgl. dazu u.a. Knief, P., Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.)

2853

2854

2855

2856 **3. Goodwillverflüchtigungsdauer und Unternehmensdauer**

2857

2858 Bei der Unternehmensbewertung handelt es sich dem Grunde nach um die investitionstheoretische Entscheidung,

2859

2860 zukünftige Gewinne für einen bestimmten Zukunftszeitraum zu bewerten. Bei Unternehmen geht man in der Regel

2861

2862 von einem ewigen Gewinn aus. Bei den freien Berufen geht man davon aus, dass sich ein erworbener Goodwill

2863

2864 in relativ absehbarer Zeit verflüchtigt und ersetzt wird durch den Erwerbgoodwill. Man ging bisher von einer

2865

2866 Abschreibungsdauer von z. B. 3-7 Jahren aus. Das Fortbestehen einer Praxis insgesamt ist länger,

2867

2868 was methodisch richtig ist. Entsprechend dem Alter des Erwerbers muss mit einem realistischen Fortbe-

2869

2870 stehen der Praxis gerechnet werden von

15 Jahren.

vgl. unten Z. 2.932

2871

2872 Nach den Kriterien der Unternehmensbewertung handelt es sich also um die Ermittlung des Ertragswertes.

2873
2874
2875
2876
2877
2878
2879
2880
2881
2882
2883
2884
2885
2886
2887
2888
2889
2890
2891
2892
2893
2894
2895
2896
2897
2898
2899
2900
2901
2902
2903
2904
2905
2906
2907
2908
2909
2910
2911
2912
2913
2914
2915
2916
2917
2918
2919
2920
2921
2922
2923
2924
2925
2926
2927
2928
2929
2930
2931
2932
2933
2934
2935
2936
2937
2938
2939
2940
2941
2942
2943

4. Zinssatz und Risikoannahmen

Der Kalkulationsbasiszins und seine Belastung mit Risikozuschlägen ist ein weiteres Problem einer Praxisbewertung. Beim Zins geht man von dem sog. risikolosen Zins aus, das ist nach herrschender Auffassung der Zins für langfristige festverzinsliche staatliche Obligationen; je nach Risiko erfolgen zu diesem Zins Zuschläge. Der Zins muss erhöht werden wegen allgemeiner Risiken, Branchenrisiken und besonderen Betriebsrisiken wie auch durch die Personen bedingten Risiken.

5. Berücksichtigung der persönlichen Ertragssteuern

In der Regel wird lt. IDW S1 wie auch den §§ 199 ff. BewG die Einkommenssteuerbelastung pauschaliert mit z.Z. 30%. In diesem Gutachten wird die Einkommenssteuer individuell lt. Tarifformel berechnet. Alternativ muss dann entschieden werden, welcher Steuersatz der anzusetzende ist; im Zweifel der Niedrigere.

6. Zusammenstellung der Prämissen in diesem Gutachten

In diesem Kurzgutachten wurde die Methode der Ertragswertkapitalisierung nach IdW S1 angewandt.

	Werte	31.12.2010
Der Übergewinn ist wie folgt definiert:		
Praxisingewinn unter Berücksichtigung der Forderungs- und Materialveränderung		585.182
Bereinigung durch atypische, betriebsfremde Aufwendungen		-6.056
bereinigtes Ergebnis		579.126
abzüglich angemessenen kalkulatorischen Steuerberatergehalt		-418.983
abzüglich angemessene kalkulatorische Zinsen auf das eingesetzte Eigenkapital		-23.272
Übergewinn nach kalk. Zinsen		136.871
Dieser Wert von 136.871 ist zu kapitalisieren über eine Laufzeit von 15 Jahren.		
Wesentlich sind dabei folgende Faktoren		
Kalkulatorischer Basislohn	DStV Praxenvergleich 2010	88.061
nach Zuschlägen betragen die kalkulatorischen Steuerberatergehälter letztendlich		
Partner 1	Ludwig Herrvater 71 Jahre	155.179 1,76
Partner 2	Dr. Hans Steuerfuchs 50 Jahre	139.661 1,59
Partner 3	Alexander Brause 37 Jahre	124.143 1,41
Partner 4	NN2 0 Jahre	0 0,00
Partner 5	NN2 0 Jahre	0 0,00

Vervielfältiger auf den Basislohn	1,76		
Rechenzins zur Bewertung		vgl. unten Zeile 3055	4,898%
Alter des jüngsten Gesellschafters	37		
Erwerbstätigkeit bis	62		
Fortbestehensdauer	15	./ 1.Phase	3
			12 2. Phase
Unter diesen Prämissen beträgt der Ertragswert		(vgl. Zeile 3603)	2.027.401 €
der Goodwill	beträgt in % der Leistung von	1.557.827 89,9%	1.400.508 €

Die angesetzte Fortbestehensdauer erscheint angemessen.

2944
2945
2946
2947
2948
2949
2950
2951
2952
2953
2954
2955
2956
2957
2958
2959
2960
2961
2962
2963
2964
2965
2966
2967
2968
2969
2970
2971
2972
2973
2974
2975
2976
2977
2978
2979
2980
2981
2982
2983
2984
2985
2986
2987
2988
2989
2990
2991
2992
2993
2994
2995
2996
2997
2998
2999
3000
3001
3002
3003
3004
3005
3006
3007
3008
3009
3010
3011
3012
3013

In diesem Gutachten wurde die Methode der Kapitalisierung des Ertragswertes unter Beachtung des

IdW-Standards S-1 angewandt.

Wesentlich sind dabei folgende Faktoren wie

Die Ermittlung der kalkulatorischen Steuerberaterlöhne	hier angesetzt für	mit	0
Rechenzins zur Bewertung	hier angesetzt für	vgl. Zeile 3055	4,898%
Die Fortbestehensdauer wird	hier angesetzt für	15 Jahre.	

3014
3015
3016
3017
3018
3019
3020
3021
3022
3023
3024
3025
3026
3027
3028
3029
3030
3031
3032
3033
3034
3035
3036
3037
3038
3039
3040
3041
3042
3043
3044
3045
3046
3047
3048
3049
3050
3051
3052
3053
3054
3055
3056
3057
3058
3059
3060
3061
3062
3063
3064
3065
3066
3067
3068
3069
3070
3071
3072
3073
3074
3075
3076
3077
3078
3079
3080
3081
3082
3083

XV. Zinssatzüberlegungen

Der Zinssatz spielt im Rahmen der Unternehmensbewertung eine entscheidende Rolle.

Ausgegangen wird in der Regel von dem langfristigen Zins für festverzinsliche Obligationen, wobei der Basiszinssatz laufzeitäquivalent gewählt werden muss (vgl. WP-Handbuch 2008, Band II, S.104).

Bei der Laufzeit über 10 Jahre fehlen laufzeitspezifische Basiszinssätze, deshalb muss auf die Methodik der Deutschen Bundesbank (Svenson-Methode) zurückgegriffen werden.

langfristiger Zins für	15	Jahre:	ersatzweise 10 Jahre	Basiszins	3,080
			FAZ vom	31.12.2010	

oder (vgl. www.bundesbank.de/statistik/Statistik_Zeitreihen; wz3339)

Allgemeiner Risikozuschlag	80,0%		2,4640	2,464
				5,544
Zuschlag für Wettbewerbsrisiko am Ort Köln	10,0%		0,5540	0,554
Zuschlag für Immobilität	10,0%		0,5540	0,554
				6,652
Summe der Risikozuschläge			3,5720	
Beta-Faktor	1,0		3,5720	
Erhöhung Zins			0,0000	0,000

Bruttozins vor Steuern und Wachstumsabschlag 6,652

Summe der Einlommen	40544	vgl. Zeile 1361	544.106	
durchschnittliches Einkommen			181.369	
Einkommensteuer für alle Partner		verheiratet, o Kinder	165.921	30,49%
Kirchensteuer		9,0%	14.933	
Solidaritätszuschlag		5,50%	9.126	
Summe Steuern im Schnitt		34,92%	189.980	34,92%
				0,000
Pauschalierter Ansatz lt. IdW S1		25,000%		
Solidaritätszuschlag	5,50%	1,375%	26,375%	-1,754

Rechenzins nach Steuern vgl. oben für die 1. Phase 4,898%

Multiplikator	1. Phase	1/ 4,898%	20,42
Für die weiteren Berechnungen wird ein Wachstumsabschlag angesetzt von			1,000%
für die 2. Phase über		12 Jahre	
abzgl. Einkommensteuer vgl. oben Zeile	3053	im Schnitt	26,38% -0,264% 0,736%

verminderter Zins für die 2. Phase 4,162%

vgl. unten Zeile #BEZUG!

Multiplikator	2. Phase	1/ 4,162%	24,03
---------------	----------	-----------	--------------

3084
3085
3086
3087
3088
3089
3090
3091
3092
3093
3094
3095
3096
3097
3098
3099
3100
3101
3102
3103
3104
3105
3106
3107
3108
3109
3110
3111
3112
3113
3114
3115
3116
3117
3118
3119
3120
3121
3122
3123
3124
3125
3126
3127
3128
3129
3130
3131
3132
3133
3134
3135
3136
3137
3138
3139
3140
3141
3142
3143
3144
3145
3146
3147
3148
3149
3150
3151
3152
3153

Ermittlung eines Wertes nach der Methode der Übergewinnverrentung

	IST-ZAHLEN der Vergangenheit			Planungszeitraum		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
JAHRESERGEBNIS vgl. oben	428.594	438.901	544.106	585.182	628.675	715.659
Summe Zinsaufwendungen	7.553	7.553	7.553	7.188	6.045	3.959
Summe Zinserträge	1.132	1.132	1.132	1.132	1.132	1.132
Zinsergebnis	-6.421	-6.421	-6.421	-6.056	-4.913	-2.827
korrigiertes Ergebnis	435.015	445.322	550.527	591.238	633.588	718.486
notwendigster Betrag an Investitionen						
Kfz						
2. PC + Server						
Einrichtung						
bei einer mittleren Nutzungsdauer von						
Jahren						
zusätzlicher Aufwand	0	0	0	1.000	1.000	1.000
Überschuss nach Investitionen in	435.015	445.322	550.527	590.238	632.588	717.486
Hinzurechnungsbeträge	68.834	68.834	68.834	68.834	68.834	8.834
Abzugsbeträge	4.834	4.834	4.834	4.834	4.834	4.834
Saldo	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	4.000
Überschuss vor kalk.StB- Löhnen	499.015	509.322	614.527	654.238	696.588	721.486

3154
3155
3156
3157
3158
3159
3160
3161
3162
3163
3164
3165
3166
3167
3168
3169
3170
3171
3172
3173
3174
3175
3176
3177
3178
3179
3180
3181
3182
3183
3184
3185
3186
3187
3188
3189
3190
3191
3192
3193
3194
3195
3196
3197
3198
3199
3200
3201
3202
3203
3204
3205
3206
3207
3208
3209
3210
3211
3212
3213
3214
3215
3216
3217
3218
3219
3220
3221
3222
3223

XVI. Die Ermittlung der kalkulatorischen Steuerberater- und Wirtschaftsprüferlöhne

Die Bestimmung des kalkulatorische Unternehmerlohnes ist das Kernproblem der Bewertung einer Praxis.

Das gilt auch für die am 1.1.2009 in Kraft getretene Erbschaft-und Schenkungsteuer.

Das folgende Schema wurde entsprechend der neueren Literatur entwickelt (vgl. dazu Knief, P., Der kalkulatorische

Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.). Zugrunde liegt dem Aufsatz der ...

Praxenvergleich des Deustchen Steuerberaterverbandes, hier die Zahlen von 2010.

Die zu bewertende Praxis liegt in einer Kommune mit **1.000.000** Einwohnern.

Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserahrung von 10 Jahren liegt

lt. DStV-Praxenvergleich 2010 in diesen Kommunen bei **82.389 €**

Die Praxis liegt in der Region **West**

Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserahrung von 10 Jahren liegt

lt. DStV-Praxenvergleich 2010 in dieser Region bei **78.670 €**

Wesentlich ist aber zur Beurteilung die Umsatzgrößenklasse.

Die Praxis hat in 2010 eine Umsatz in Höhe von (vgl. oben) **1.370.956** erwirtschaftet.

Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserahrung von 10 Jahren liegt

lt. DStV-Praxenvergeich 2010 in dieser Umsatzgrößenklasse bei **88.061 €**

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

3224	Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage		88.061
3226			
3227	Mittlerer Umsatz in Ihrer Umsatzgrößenklasse		1.500.000
3228			
3229	Normalarbeitszeit	40	
3230	Normale Überstunden in der Gesamtvergütung	6	15%
3231	Zulage aufgrund Mehrarbeit (40 Stdn / Basis 46 Stdn)	46	115%
3232	Zusatzstunden als eigenverantwortlicher Selbständiger	8	
3233	Chefstunden	54	17,39%
3234			15.314
3235	Vergleichsgehalt mit Mehrarbeit		103.375
3236			
3237	Beitragsbemessungsgrenze RV/AV 2010 (OST)	55.800 €	
3238	Beitragsbemessungsgrenze RV/AV 2010 (WEST)	66.000 €	
3239	Rentenversicherung	19,90%	
3240	Arbeitslosenversicherung	2,80%	
3241	Gesamtsozialversicherung RV/AV	22,70%	
3242	Ansatz zu 1/2	11,35%	
3243		Ost	11,35%
3244		West	11,35%
3245			6.333
3246	Beitragsbemessungsgrenze PV/KV Ost/West	42.750 €	
3247	Pflegeversicherung	1,95%	
3248	Krankenversicherung (Durchschnittssatz)	15,20%	
3249	Gesamt	17,15%	
3250	Ansatz zu 1/2	8,58%	
3251		West/Ost	8,58%
3252			3.668
3253	kalk. Lohn nach Sozialbeiträgen	Ost	113.376
3254	kalk. Lohn nach Sozialbeiträgen	West	114.534
3255			
3256	Gemeinkostenzuschlag für freiw. Soz-Leistungen etc.	Ost	6,00%
3257	Gemeinkostenzuschlag für freiw. Soz-Leistungen etc.	West	6,00%
3258			5.284
3259	kalk. Lohn ohne Rentenzusage und Unternehmerzuschlag	Ost	118.660
3260	kalk. Lohn ohne Rentenzusage und Unternehmerzuschlag	West	119.818
3261			
3262	zusätzliche zu zahlende Rentenversorgung in Höhe des Gehalts	Ost	20,00%
3263	zusätzliche zu zahlende Rentenversorgung in Höhe des Gehalts	West	20,00%
3264			17.612
3265	kalk. Lohn vor Unternehmerrisiko	Ost	136.272
3266	kalk. Lohn vor Unternehmerrisiko	West	137.430
3267			
3268	Risiko Unternehmertätigkeit in Abhängigkeit vom Gehalt	Ost	2,00%
3269	Risiko Unternehmertätigkeit in Abhängigkeit vom Gehalt	West	2,00%
3270			2.725
3271	Prämie für Umsatzrisiko in Abhängigkeit von der Leistung der Praxis	Ost	1,00%
3272	Prämie für Umsatzrisiko in Abhängigkeit von der Leistung der Praxis	West	1,00%
3273			2.749
3274	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt	Ost	153.997
3275	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt	West	155.179
3276			
3277	Faktor auf die Gesamtvergütung angestellter StB	Ost	1,75
3278	Faktor auf die Gesamtvergütung angestellter StB	West	2,06
3279			
3280	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt	West	155.179
3281			
3282	Zuschlag wegen nicht übertragbarer besonderer Fähigkeiten	0%	0
3283			
3284	Abschlag wg. unterdurchschnittlicher Anforderungen durch die Struktur der Praxis	0%	0
3285			
3286	individueller Zuschlag wegen	0%	0
3287			
3288	individueller Abschlag wegen	0%	0
3289			
3290	Ansatz des kalk. Lohnes für den 1. Partner	0	88.061
3291			155.179

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

3292
3293
3294

Festsetzung der verschiedenen kalkulatorischen Steuerberaterlöhne untereinander

3295
3296
3297
3298
3299
3300
3301
3302
3303
3304
3305
3306

		Zugehörigkeit	Alter	Beschluss
Partner 1	Ludwig Herrvater	44	71	100%
Partner 2	Dr. Hans Steuerfuchs	14	50	90%
Partner 3	Alexander Brause	9	37	80%
Partner 4	NN2	0	0	0%
Partner 5	NN2	0	0	0%

ohne Opportunitätskosten	Ansatz
88.061	155.179
79.255	139.661
70.449	124.143
0	0
0	0
237.765	418.983

Summe

3307
3308
3309
3310

Die Gesellschafter haben beschlossen:

3311
3312
3313
3314
3315
3316
3317
3318
3319
3320
3321
3322

Begrenzung der kalkulatorischen Löhne auf 100% der Jahresergebnisse

100%

	2008	2009	2010
JAHRESERGEBNIS	428.594	438.901	544.106
Kappung auf	0	0	0
Kappung auf 100%	428.594	438.901	544.106

544.106
544.106

3323
3324
3325
3326
3327
3328
3329
3330
3331
3332
3333

	2010	Kappung auf
Partner 1 Ludwig Herrvater	155.179	155.179
Partner 2 Dr. Hans Steuerfuchs	139.661	139.661
Partner 3 Alexander Brause	124.143	124.143
Partner 4 NN2	0	0
	418.983	418.983

Diese Kappung wurde gesellschaftsrechtlich vereinbart.

XVII. Die Bestimmung der Praxisfortführungsdauer

Alter der Gesellschafter zum Bewertungsstichtag

Ludwig Herrvater	71
Dr. Hans Steuerfuchs	50
Alexander Brause	37
Dipl.-Kfm. Justus Maria Obermann	35

Die Gesellschaft besteht seit 45 Jahren

Es ist davon auszugehen, dass bei der gegebenen Altersstruktur die Gesellschaft 15 Jahre bestehen wird.

Mit dieser Praxisfortführungsdauer wurde gerechnet. (Vgl. Zeile 2957)

3361

3362

3363

3364
3365
3366

XVIII. Bewertung der Praxis

3367 Wie bereits oben angesprochen, handelt es sich im Folgenden nicht um eine Bewertung des Goodwill der Praxis oder
3368 die ausschließliche Ermittlung des Wertes des Mandantenstammes;

3371 Hier wird nach den Kriterien der Unternehmensbewertung der Wert der Praxis insgesamt nach dem Ertragswert-
3372 verfahren ermittelt, die Laufzeit beträgt **15** Jahre.

3375 **XVIII.1. Unendliche Kapitalisierung** 40 Jahre.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Überschuss vor kalk.StB- Löhnen	499.015	509.322	614.527	654.238	696.588	721.486
Steigerung der Unternehmerlöhne	3,0%	3,0%	100,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Ansatz nach Umsatzgrößenklasse kalkulatorischer Unternehmerlohn						
Ludwig Herrvater mitKappung vgl. oben	146.008	150.524	155.179	159.834	164.629	169.568
Dr. Hans Steuerfuchs mitKappung vgl. oben	131.407	135.471	139.661	143.851	148.167	152.612
Alexander Brause mitKappung vgl. oben	116.806	120.419	124.143	127.867	131.703	135.654
NN2 mitKappung vgl. oben	0	0	0	0	0	0
NN2 mitKappung vgl. oben	0	0	0	0	0	0
Summe	394.221	406.414	418.983	431.552	444.499	457.834

Gewinn nach kalk. Steuerberaterlohn	104.794	102.908	195.544	222.686	252.089	263.652
Typisierte Einkommenst. 26,375%	-27.639	-27.142	-51.575	-58.733	-66.488	-69.538
zu kapitalisieren	77.155	75.766	143.969	163.953	185.601	194.114

Nachrichtlich:						
Zins für kalk. Zinsen 4,8980%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%
eingesetztes Eigenkapital vgl. oben	810.784	802.928	651.869	474.937	413.428	327.008
kalkulatorische Zinsen	39.728	39.343	31.942	23.272	20.258	16.023

Übergewinn nach kalk. Zinsen	65.066	63.565	163.602	199.414	231.831	247.629
Typisierte Einkommensteuer 26,380%	-17.164	-16.768	-43.158	-52.605	-61.157	-65.325

Überrendite	47.902	46.797	120.444	146.809	170.674	182.304
--------------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Rechenzins zur Bewertung	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%	4,8980%
--------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	---------

Fortbestehensdauer 20	20	20	20	20	20	20
--	----	----	----	----	----	----

Annuitätenfaktor	0,0796	0,0796	0,0796	0,0796	0,0796	0,0796
------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Kapitalisierung über	601.784	587.902	1.513.116	1.844.334	2.144.146	2.290.251
-----------------------------	----------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

In % der Gesamtleistung	44,70%	42,88%	97,13%	114,24%	127,56%	131,86%
--------------------------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------

Schnitt der letzten 3 Jahre			900.934	1.315.117	1.833.865	2.092.910
------------------------------------	--	--	----------------	------------------	------------------	------------------

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

3431

3432 **Übertrag Kapitalisierung** 40 601.784 587.902 1.513.116 1.844.334 2.144.146 2.290.251

3433

3434 **In % der Gesamtleistung** 44,70% 42,88% 97,13% 114,24% 127,56% 131,86%

3435

3436 **Schnitt der letzten 3 Jahre** 900.934 1.315.117 1.833.865 2.092.910

3437

3438 **Wert in diesem Gutachten** vgl. Zeile 3.584 2.027.401 2.027.401 2.027.401 2.027.401

3439

3440 **Differenz** 514.285 183.067 -116.745 -262.850

3441

3442 unterstellt, der Übergewinn des jeweiligen Jahres würde unendlich kapitalisiert.

3443

3444 Diese Annahmen ist theoretischer Natur.

3445

3446 Ohne nicht mindestens mehr als 3 individuell Planjahre zu rechnen, führt das zu falschen Annahmen.

3447

3448 Da die Fortführungsdauer 15 Jahren gerechnet wird, können die Barwerte nun für die

3449

3450 einzelnen Perioden gesondert berechnet werden, wie folgt:

3451

3452

3453

3454

3455

3456

3457

3458

3459

3460

3461

3462

3463

3464

3465

3466

3467

3468

3469

3470

3471

3472

3473

3474

3475

3476

3477

3478

3479

3480

3481

3482

3483

3484

3485

3486

3487

3488

3489

3490

3491

3492

3493

3494

3495

3496

3497

3498

3499

3500

3501
3502
3503
3504
3505
3506
3507
3508
3509
3510
3511
3512
3513
3514
3515
3516
3517
3518
3519
3520
3521
3522
3523
3524
3525
3526
3527
3528
3529
3530
3531
3532
3533
3534
3535
3536
3537
3538
3539
3540
3541
3542
3543
3544
3545
3546
3547
3548
3549
3550
3551
3552
3553
3554
3555
3556
3557
3558
3559
3560
3561
3562
3563
3564
3565
3566
3567
3568
3569
3570

XVIII.2. Ertragswertermittlung nach IdW Standard S1

Dabei werden die ersten drei Jahre als Phase 1 individuell berechnet

Periode	Übergewinn	Zinssatz	Barwertfaktor	Barwerte
Periode 1 2011	163.953	4,8980%	0,9533	156.296
Periode 2 2012	185.601	4,8980%	0,9088	168.674
Periode 3 2013	194.114	4,8980%	0,8664	168.180
in der Phase 2 wird unterstellt, dass der Übergewinn des Jahres ab dem Jahr 2014 konstant bleibt.				493.150 23,6%
Periode 4 2014	194.114	4,1620%	0,8495	164.900
Periode 5 2015	194.114	4,1620%	0,8156	158.319
Periode 6 2016	194.114	4,1620%	0,7830	151.991
Periode 7 2017	194.114	4,1620%	0,7517	145.915
Periode 8 2018	194.114	4,1620%	0,7216	140.073
Periode 9 2019	194.114	4,1620%	0,6928	134.482
Periode 10 2020	194.114	4,1620%	0,6651	129.105
Periode 11 2021	194.114	4,1620%	0,6386	123.961
Periode 12 2022	194.114	4,1620%	0,6130	118.992
Periode 13 2023	194.114	4,1620%	0,5885	114.236
Periode 14 2024	194.114	4,1620%	0,5650	109.674
Periode 15 2025	194.114	4,1620%	0,5425	105.307
Periode 16				0
Periode 17				0
Periode 18				0
Periode 19				0
Periode 20				0
Periode 21				0
Periode 22				0
Periode 23				0
Periode 24				0
Periode 25				0

ANSATZ FÜR DEN UNTERNEHMENSWERT vor Abschlägen	2.090.105	134,2%
---	------------------	---------------

in % der Lstg

3571				
3572	ANSATZ FÜR DEN UNTERNEHMENSWERT	vor Abschlägen	2.090.105	134,2%
3573				
3574	ohne Berücksichtigung des TAB (Tax Amortisation Benefit) in Höhe von	416.030	davon	0
3575				76,4%
3576	mit Berücksichtigung des TAB		2.090.105	134,2%
3577				
3578	Abschlagsberechnungen			
3579				
3580	IV.8.1. Individuelle Kanzleibeurteilungsfaktoren	vgl. oben Zeile 1.104	-31.352	
3581				
3582	IV.8.2. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung nach DATEV (KEB)	vgl. oben Zeile 1.178	-31.352	
3583				76,4%
3584	Ertragswert aufgrund dieses Gutachtens	nach Abschlägen	2.027.401	130,1%
3585				
3586	Substanz	vgl. Zeile 2.352	651.869	
3587	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter		-24.976	
3588				1
3589	Goodwillansatz	zum 31.12.2010	1.400.508	89,9%
3590	Das Ergebnis wird wie folgt verprobt und zusammengefasst.			
3591	Leistung	2010	1.557.827	100,0%
3592				
3593	Ansatz der kalkulatorischen StB-Löhne	2010	418.983	26,9%
3594				
3595	JAHRESERGEBNIS	2010	544.106	34,9%
3596				
3597	Ertragswert aufgrund dieses Gutachtens	in % Leistung	2010	2.027.401
3598				130,1%
3599	Goodwillwert	in % JAHRESERGEBNIS	2010	1.400.508
3600				89,9%
3601	Substanz		626.893	40,2%
3602				
3603				
3604				
3605				
3606	Die Aufteilung des Ertragswert in Phase 1 und Phase 2 beträgt absolut:			
3607				
3608	Die Aufteilung des Ertragswert in Phase 1 und Phase 2 beträgt in %:			
3609				
3610				
3611				
3612				
3613				
3614				
3615				
3616				
3617				
3618				
3619				
3620				
3621				
3622				
3623				
3624				
3625				
3626				
3627	XIX. Hinweise der Bundessteuerberaterkammer vom 30.6.2010			
3628				
3629	Für Sozietäten geben die Hinweise der Bundessteuerberaterkammer vom 30.6.2010 wenig her.			
3630				
3631				
3632				
3633				
3634				
3635				
3636				
3637				
3638				
3639				
3640				

Phase 1	Phase 2	Gesamt
493.150	1.596.955	2.090.105
23,6%	76,4%	100,0%

3641
3642 **XX. Vereinfachtes Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. Bewertungsgesetz**

3643
3644 Für Schenkungs- und Erbschaftsteuerzwecke schreibt das Bewertungsgesetz ein sog. "vereinfachtes Ertragswertver-
3645 fahren" vor. Liegt dieser Wert unter dem Substanzwert, so muss gem. § 11 Abs. 2 BewG der Substanzwert angesetzt
3646 werden.
3647
3648
3649
3650

3651 vgl. dazu 27. Bewertung gem. §§ 199 ff. BewG

	2008	2009	2010
JAHRESERGEBNIS	428.594	438.901	544.106
in dem Bewertungsverfahren angesetzter Unternehmerlohn	-394.221	-406.414	-418.983
andere Zu- und Abrechnungen	83.068	84.034	55.305
bereinigtes Betriebsergebnis nach pauschalisierter -Ertragsteuer	117.441	116.521	180.428
nachhaltiger erzielbarer Jahresbetrag = Durchschnittsbetrag			138.130

Basiszinssatz gem. § 203 Abs. 2 BewG	1. Jan. 11	3,980%	
Zuschlag gem. § 203 Abs. 1 Bew n.F ab 1.1.2009		4,500%	
Kapitalisierungszinssatz	1. Jan. 11	8,480%	
Kapitalisierungsfaktor	1 /	0,0848	11,7925

Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG vor Zuschlägen gem. § 200 BewG			1.628.898
+ nicht betriebnotwendiges Vermögen gem. § 200 Abs. 2 BewG		215.000	
- Schulden nicht betriebsnotwendiges Vermögen		-52.633	162.367
+ Junges Vermögen gem. § 200 Abs. 4 Abs. BewG		15.250	
- Schulden Junges Vermögen		-21.826	-6.576

3684 **Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG nach Zuschlägen gem. § 200 BewG** 1.784.689 100,0%

3686 **Substanz** vgl. oben Zeile 1754 **626.893** 35,1%

3688 **Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes** **1.157.796** 64,9%

3690 Der Gesetzgeber formuliert in §§ 199 ff. eine sog. "Bewertungshierarchie"; inwieweit sogenannte "Mutiples" anerkannt
3691 werden und in welchem Maße und das Recht, eine individuelle Bewertung vorzunehmen.
3692
3693
3694
3695

3696 **Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes** **Übertrag** **1.157.796**

3698 Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes in % der Erlöse **74%**

3700 unverbindliche .Pauschalverfahren Satz aus den letzten 6 Monaten **85%**
3701 Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln

3703 unverbindliche .Pauschalverfahren Wert lt. Auskunft GLAWE **95%**
3704 Satz aus den letzten 6 Monaten

3706 **Betriebserlöse** **2010** **1.557.827**

3708 **Goodwillwert lt. Umsatzvervielfältiger** **Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln** **1.324.153** 81,3%

3711			
3712	Goodwillwert lt. Umsatzvervielfältiger	Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln	1.324.153
3713			
3714			
3715			
3716	Überbewertg gem. §§ 199 ff. BewG im Vergl.zu	Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln	-166.357 -10,2%
3717			
3718	Überbewertg gem. §§ 199 ff. BewG im Vergl.zu		
3719			
3720	Bewertungsspanne	Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köl	
3721			
3722	Zumutbarkeitsgrenze	33,00%	von 1.157.796 das sind 382.073
3723			
3724	nicht zumutbar		0
3725			
3726			
3727			
3728	Kammerwert ansetzen	Differenz	-76.355
3729			
3730	Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens		1.400.508 86,0%
3731			
3732	Leistung des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag	2010 vgl.oben	1.557.827 89,9%
3733			
3734	zuzüglich Substanzwert		626.893
3735			
3736	Ertragswert aufgrund dieses Gutachtens	absolut	2.027.401
3737			
3738			
3739			
3740	Leistung der Praxis in 2010	1.557.827	1.557.827
3741			
3742			
3743			
3744	Zusammenstellung der Ergebnisse:	Gesamtwert	Substanz
3745			Goodwill
3746	vorliegendes individuelles Gutachten	2.027.401	626.893
3747			1.400.508
3748	vereinfachtes Ertragswertverfahren	1.784.689	457.950
3749			1.326.739
3750	davon nicht betriebsnotw. Vermögen	162.367	-162.367
3751			
3752	davon junges Vermögen	-6.576	-6.576
3753			
3754	Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG vor Z	1.628.898	626.893
3755			1.002.005
3756	Differenz	-242.712	-168.943
3757	in % der vereinfachten Verfahrens	-13,6%	-36,9%
3758			-73.769
3759	in % des individuellen Ansatzes	-12%	-5,6%
3760			
3761			
3762			
3763			
3764			
3765			
3766			
3767			
3768			
3769			
3770			
3771			
3772			
3773			
3774			
3775			
3776			
3777			
3778			
3779			
3780			

3781
3782
3783
3784
3785
3786
3787
3788
3789
3790
3791
3792
3793
3794
3795
3796
3797
3798
3799
3800
3801
3802
3803
3804
3805
3806
3807
3808
3809
3810
3811
3812
3813
3814
3815
3816
3817
3818
3819
3820
3821
3822
3823
3824
3825
3826
3827
3828
3829
3830
3831
3832
3833
3834
3835
3836
3837
3838
3839
3840
3841
3842
3843
3844
3845
3846
3847
3848
3849
3850
3851
3852

XXI . Investitions- und Finanzierungsvolumen

Eine mögliche Veräußerung ist nur dann sinnvoll, wenn ein Erwerber zum einen den Kaufpreis finanzieren kann und in Zukunft von der Praxis leben kann. Die Plausibilitätsberechnung muss in jedem Fall durchgeprüft werden, wenn die Veräußerung "seriös" sein soll.

		2011	2012	2013	2014	2015
Kaufpreis Substanz	626.893					
Kaufpreis Goodwill	1.400.508					
Barwert der Steuervorteile eines Erwerbers	416.030					
Summe Kaufpreis	2.443.431					
Abschreibungen	5	-488.686	-488.686	-488.686	-488.686	-488.686
notwendigster Betrag an Investitionen	10.000 €					
Abschreibungen AfA-Satz	7	-1.429	-1.429	-1.429	-1.429	-1.429
Übernahme Sachanlagen	257.010 €					
Übernahme stille Reserven	<u>111.645 €</u>					
Übernahmen Sachanlagen	368.655 €					
Abschreibungen Annahme :	5	-51.402	-51.402	-51.402	-51.402	-51.402
		-541.517	-541.517	-541.517	-541.517	-541.517
zusätzliche Investitionen des Erwerbers	6.000					
Abschreibungen Jahre	7	-857	-857	-857	-857	-857
Zusätzlicher Verlust des Erwerbers aus AfA		-542.374	-542.374	-542.374	-542.374	-542.374
steuerl. Ersparnis = Liquider Zufluss	34,9%	189.289	189.289	189.289	189.289	189.289
ermittelter Goodwill	98,3%	1.400.508				
Tax Amortisation Benefit	29,2%	416.030				
Übernahmen Sachanlagen	127,5%	1.816.538				
Kaufpreissumme		2.073.548				
Zuschlag w. Käufermarkt	-8,3%					
angebliche Marktformel	90,0%	90,00%				
		0				
gemittelter Umsatz	1.424.998	1.282.498				
bereits berechnet		<u>-1.816.538</u>				
notwendigster Betrag an Investitionen		10.000				
zusätzliche Investitionen des Erwerbers						
mögl. Finanzierungsvolumen für die Gesamtgesellschaft		2.083.548				

Johann Peter Fix

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

3853					
3854	Einkommenberechnung fiktiv für eine Gesamtveräußerung				
3855					
3856	Diese Berechnung ist notwendig, um zu zeigen, dass ein potentieller Erwerber nach Abschreibung				
3857	nach Zinsen und Tilgungen den Kaufpreis nicht nur finanzieren kann sondern auch von der Praxis				
3858	leben kann.				
3859					
3860					
3861	2011				
3862	JAHRESERGEBNIS	voraussichtlich			585.182
3863					
3864	Zusätzlicher Verlust des Erwerbers aus AfA	aus Abschreibungen vgl. Zeile 3819			-542.374
3865					
3866	Zusätzliche Zinsen	2.083.548	5,25%		-109.386
3867					
3868	Überschuss nach Übernahme				-66.578
3869					
3870	zusätzliche Sonderausgabe	Berufsunfkt. 4.032 €	Lebensvers. 18.000 €	Summe	-22.032
3871					
3872	Einkommen vor Steuern	2011			-44.546
3873					
3874	Abschreibungen	542.374	66.231		608.605
3875					
3876	Cash Flow	100,00%			564.059
3877					
3878	Einkommensteuer	Splitting -66.578 €	So-Ausg. 6.000 €	-72.578	-6.677
3879	Solidaritätszuschlag				-367
3880	Kirchensteuer	9,0%			-601
3881	Summe durchschnittliche Steuerbelastung	-1,36%			-7.645
3882					
3883	Nettoeinkommen nach Steuern				571.704
3884					
3885	Lebensunterhalt der Erwerbers geschätzt	418.983 Brutto	vgl. oben	n. Steuern 65,08%	-367.090
3886					
3887	Einkommen vor Tilgung				204.614
3888					
3889					
3890	Tilgungsraten auf gesamtes Volumen	2.083.548	12 Jahre		173.629
3891					
3892	RESERVE I				30.985
3893	in % des	Einkommen vor Steuern		von -44546	-69,6%
3894					
3895	Sollte die Leistung ab	01.01.2011	um 3,60%	gesteigert werden können von	1.680.842
3896					
3897	bei einem Schnitt von	10.948 € pro Mandat, Zugang =	5,53	Mandate , um	60.510
3898					
3899		auf eine Leistung von			1.741.352
3900					
3901	dann verbessert sich die Reserve von	30.985 €	um	60.510 €	auf 91.495 €
3902	bei gleichbleibenden Fixkosten				
3903	Die Gewinnveränderung dürfte dann bei einem Gewinnsatz von ca.		36,2%	betragen, das sind	33.121 €
3904					
3905					
3906					
3907	RESERVE II demnach				64.106 €
3908					
3909					
3910	Besonderer wichtiger Hinweis: nach Ablauf der Abschreibung des Goodwill von				1.816.538
3911					
3912	entfällt ab dem Jahr	2016	der Abschreibungsbetrag von	488.686 , sodass	
3913					
3914	dann wieder eine Einkommensteuerlast entsteht von ca.		30%	, das sind rd. 146.606 , insofern	
3915					
3916	ist es ratsam, eine mittelfristige Planung über mehr als	5	Jahre, z. B. zu	8 Jahre zu fertigen.	
3917					
3918					
3919					

3920
3921
3922
3923
3924
3925
3926
3927
3928
3929
3930
3931
3932
3933
3934
3935
3936
3937
3938
3939
3940
3941
3942
3943
3944
3945
3946
3947
3948
3949
3950
3951
3952
3953
3954
3955
3956
3957
3958
3959
3960
3961
3962
3963
3964
3965
3966
3967
3968
3969
3970
3971
3972
3973
3974
3975
3976
3977
3978
3979
3980
3981
3982
3983
3984
3985
3986
3987
3988
3989

XXII. Besondere Kennzahlen des steuerberatenden Berufs

Im folgenden werden zur besseren Beurteilung und zur Intensivierung der Strategiekontrolle neue Kennzahlen gebildet; diese sollen praxisspezifische Engpässe und die Mehrdimensionalität der Organisation der komplexen Organisationsstruktur der Steuerberaterpraxis zeigen.

A. Kennzahlen, die den zeitlichen Verlauf beschreiben

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtleistung	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	439.015	449.322	554.527	595.238	637.588	722.486
in % der Gesamtleistung	32,6%	32,8%	35,6%	36,9%	37,9%	41,6%
Anz. Mitarbeiter mit Chef	13,60	13,70	14,20	15,00	15,80	15,20
Anz. Mitarbeiter ohne Chef	12,30	12,40	12,90	13,70	14,50	13,90
Working Capital						
1. Forderungen nach Wertberichtigung	137.000	164.350	119.461	142.074	146.944	152.884
2. halbfertige Arbeiten	100.000	112.506	121.478	123.679	127.918	133.089
3. fertige, nicht abger. Leistungen	8.000	9.960	9.960	9.810	10.146	10.556
4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-66.000	-72.413	-76.235	-98.182	-101.547	-105.652
Working Capital Summe	179.000	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877
Working Capital je Mitarbeiter	13.162	15.650	12.300	11.825	11.611	12.558
Working Capital in % der Ges.Lstg	13,3%	15,6%	11,2%	11,0%	10,9%	11,0%
Working Capital in % der Personalkosten	32,3%	38,3%	29,6%	29,8%	30,2%	30,5%
Umschlag des Working Capital in Mon.	1,6	1,9	1,3	1,3	1,3	1,3
Working Capital in % der Wertschöpfung	18,1%	21,3%	15,3%	14,9%	14,8%	14,2%
Personalkosten	554.280	560.136	590.469	596.182	608.016	626.257
geleistete Stunden gesamt	27.267	27.364	28.442	29.909	31.462	30.186
produktive Stunden gesamt	17.936	19.797	20.224	21.956	23.342	22.455
unproduktive Stunden gesamt	9.331	7.567	8.218	7.953	8.120	7.731
Wertschöpfung	989.295	1.005.458	1.140.996	1.187.420	1.241.604	1.344.743
Personalkosten	-554.280	-560.136	-590.469	-596.182	-608.016	-626.257
Value Added (CVA) gesamt	435.015	445.322	550.527	591.238	633.588	718.486
in % der Leistung	32,3%	32,5%	35,3%	36,6%	37,7%	41,4%
Wertschöpfung je Mitarbeiter	72.742	73.391	80.352	79.161	78.583	88.470
Personalkosten je Mitarbeiter	40.756	40.886	41.582	39.745	38.482	41.201
Value Added (CVA) je Mitarbeiter	31.986	32.505	38.770	39.416	40.101	47.269
Value Added (CVA) je prod. Stunde	24,25	22,49	27,22	26,93	27,14	32,00

3990						
3991						
3992						
3993	angemessener Mietansatz	48.492	48.444	48.396	53.256	61.782
3994						
3995	Sonst. Raumkosten	4.800	4.800	4.800	4.896	5.156
3996						
3997	Raumkosten insgesamt	53.292	53.244	53.196	58.152	66.938
3998						
3999	Anz. Mitarbeiter mit Chef	13,6	13,7	14,2	15	15,2
4000						
4001	Raumkosten je Mitarbeiter pro anno	3.919	3.886	3.746	3.877	4.404
4002						
4003	Personalkosten je Mitarbeiter	40.756	40.886	41.582	39.745	41.201
4004						
4005	Raumkosten je Mitarbeiter in % der Pers.Kstn	9,6%	9,5%	9,0%	9,8%	10,7%
4006						
4007						
4008						
4009						
4010						
4011						
4012						
4013						
4014						
4015						
4016						

4017 **B. Besondere stichtagsbezogene Kennzahlen**

				Gewichte	P-WERT
4018					
4019					
4020					
4021	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens	2.027.401	178%	1	178
4022	Wertschöpfung	1.140.996			
4023					
4024					
4025	Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	1.400.508	123%	2	246
4026	Wertschöpfung	1.140.996			
4027					
4028					
4029	Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	1.400.508	90%	3	270
4030	Gesamtleistung	1.557.827			
4031					
4032					
4033	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens	2.027.401	130%	4	520
4034	Gesamtleistung	1.557.827			
4035					
4036					
4037	Kapitaldienstgrenze	283.829	14%	5	70
4038	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens	2.027.401			
4039					
4040					
4041					
4042	P-WERT (Praxiswert)			15	1284
4043					
4044	Wenn bei der nächsten Bewertung die Gewichte nicht verändert werden, zeigt der neue P-WERT die Verbesserung				
4045	oder Verschlechterung des P-Wertes gegenüber der letzten Bewertung.				
4046					
4047					
4048	Dieser P-Wert drückt die Umsatzleistung, die Wertschöpfung, den Goodwillwert und die Finanzkraft der Praxis aus.				
4049					
4050	Er ist nur ein individueller praxis eigener Standard, eignet sich aber zum Benchmarking innerhalb einer Erfahrungsgruppe.				
4051					
4052	Zum letzten Bewertungsstichtag betrug der P-Wert				85
4053					
4054	Zuwachs per 2010				1
4055					
4056					
4057					
4058					
4059					

4060
4061
4062
4063
4064
4065
4066
4067
4068
4069
4070
4071
4072
4073
4074
4075
4076
4077
4078
4079
4080
4081
4082
4083
4084
4085
4086
4087
4088
4089
4090
4091
4092
4093
4094
4095
4096
4097
4098
4099
4100
4101
4102
4103
4104
4105
4106
4107
4108
4109
4110
4111
4112
4113
4114
4115
4116
4117
4118
4119
4120
4121
4122
4123
4124
4125
4126
4127
4128
4129

XXIII. Besonderheiten der zu bewertenden Praxis

Dipl.-Kfm. Justus Maria Obermann plant zum **01.07.2011** den dargestellten Anteil zu erwerben.
 Der heute ermittelte Wert der Praxis von **HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR** ist möglicherweise
 bei tatsächlicher Übernahme am **01.07.2011** hinsichtlich der betrieblichen Daten neu zu
 ermitteln. Dem zivilrechtlichen Vorvertrag ist also besondere Aufmerksamkeit zu widmen.
 Eine Rechtsberatung ist unbedingt erforderlich.
 Das Anlagenverzeichnis ist zum Vertrag zu nehmen.

XXIV. Der operative Geschäftszyklus der Praxis

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtleistung	1.346.211	1.370.956	1.557.827	1.614.493	1.680.842	1.736.820
Working Capital vgl. oben	179.000	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877
Operating Cycle in Tagen	49	57	41	40	40	40
Working Capital	179.000	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877
./. Lieferantenverbindlichkeiten	34.567	28.765	43.555	45.139	46.994	48.559
Cash Conversion Cycle in Tagen	39	49	31	30	30	30

Diese Kennzahl misst, um wieviel Tage im Durchschnitt der Zeitraum der Kapitalbindung in Vorräten
 und Kundenforderungen den Zeitraum der Kapitalüberlassung der Lieferanten übersteigt.
in Monaten 1,30 1,63 1,03 1,00 1,00 1,00

Auch hier soll neben der absoluten Kennzahl der Kapitalbildung insbesondere die Tendenz der wirtschaftlichen
 Entwicklung des Zyklus dargestellt werden.
 Auf den sog. Operativen Zyklus hat die Qualität der Mitarbeiter erheblichen Einfluss, er ist stark abhängig von der
 Organisation und den eingesetzten Hilfsmitteln. In ihm spiegelt sich die Effizienz der Praxis wider, aber auch die .
 Bonität der Klientel. Insofern wirken sich viele strategischen Massnahmen auf die Umschlagsziffern aus,
 Ziel muss es sein, den Zyklus zu verkürzen.
 Ein Optimum dürfte in Tagen liegen bei **12** 12 12 12 12 12
Überschreitung in Tagen 27 37 19 18 18 18
 Überschreitung > als 14 = bedenklich bedenklich bedenklich bedenklich bedenklich bedenklich

vgl. dazu insbesondere Hommel, M. / Rammert, S., IFRS-Bilanzanalyse case by case, Stuttgart 2006, S. 84 ff..

4130
4131
4132
4133
4134
4135
4136
4137
4138
4139
4140
4141
4142
4143
4144
4145
4146
4147
4148
4149
4150
4151
4152
4153
4154
4155
4156
4157
4158
4159
4160
4161
4162
4163
4164
4165
4166
4167
4168
4169
4170
4171
4172
4173
4174
4175
4176
4177
4178
4179
4180
4181
4182
4183
4184
4185
4186
4187
4188
4189
4190
4191
4192
4193
4194
4195
4196
4197
4198
4199

XXV. Gesamturteilsbildung nach "Altmann`s Z-Score"

Der Wert der Praxis wie auch der Wert des Goodwill ist jährlich - unabhängig vom Vorliegen etwaiger Anhaltspunkte - auf seine Werthaltigkeit zu prüfen. Ein interessantes Instrument ist die multivariate Diskriminanzanalyse, die mehrere Kennzahlen simultan analysiert; hier soll sie nur die Tendenz der Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklung widerspiegeln. Nur die Erlöse allein, der Goodwill oder eine einzelne Kennzahl erzeugen keine Aussage.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Working Capital	179.000	214.403	174.664	177.381	183.461	190.877
Gewinnrücklagen incl. Jahresüberschuss						
Übergewinn nach kalk. Zinsen	65.066	63.565	163.602	199.414	231.831	247.629
Summe Aktiva	1.114.104	1.079.296	934.448	789.853	697.028	614.193
Eigenkapital	810.784	802.928	651.869	474.937	413.428	327.008
Fremdkapital	303.320	276.368	282.579	314.916	283.600	287.185
EBIT	439.015	449.322	554.527	595.238	637.588	722.486
Betriebserlöse	1.310.808	1.410.695	1.555.110	1.608.413	1.673.426	1.730.329
Working Capital						
Summe Aktiva	0,1607	0,1987	0,1869	0,2246	0,2632	0,3108
Faktor nach Altmann	0,7170	0,7170	0,7170	0,7170	0,7170	0,7170
anteiliger Z-Wert nach Altmann	0,1152	0,1425	0,1340	0,1610	0,1887	0,2228
Gewinnrücklagen incl. Jahresüberschuss						
Summe Aktiva	0,0584	0,0589	0,1751	0,2525	0,3326	0,4032
Faktor nach Altmann	0,9000	0,9000	0,9000	0,9000	0,9000	0,9000
anteiliger Z-Wert nach Altmann	0,0526	0,0530	0,1576	0,2273	0,2993	0,3629
EBIT						
Summe Aktiva	0,3941	0,4163	0,5934	0,7536	0,9147	1,1763
Faktor nach Altmann	3,1070	3,1070	3,1070	3,1070	3,1070	3,1070
anteiliger Z-Wert nach Altmann	1,2245	1,2934	1,8437	2,3414	2,8420	3,6548
Eigenkapital						
Fremdkapital	2,6730	2,9053	2,3069	1,5081	1,4578	1,1387
Faktor nach Altmann	0,4200	0,4200	0,4200	0,4200	0,4200	0,4200
anteiliger Z-Wert nach Altmann	1,1227	1,2202	0,9689	0,6334	0,6123	0,4783
Betriebserlöse						
Summe Aktiva	1,1766	1,3071	1,6642	2,0363	2,4008	2,8172
Faktor nach Altmann	0,9980	0,9980	0,9980	0,9980	0,9980	0,9980
anteiliger Z-Wert nach Altmann	1,1742	1,3045	1,6609	2,0322	2,3960	2,8116
Z-Wert nach Altmann	3,63	3,92	4,79	5,46	6,45	7,67

Index 100% 108% 132% 150% 178% 211%

Insolvenzgefahr unter wenn über 1,2 2,9 geringe Insolvenzgefahr 100% 114% 135% 160%

Der Verlauf des Z-Wertes ist nicht besorgniserregend.

vgl. dazu insbesondere Hommel, M. / Rammert, S., IFRS-Bilanzanalyse case by case, Stuttgart 2006, S. 322 f.

4200
4201
4202
4203
4204
4205
4206
4207
4208
4209
4210
4211
4212
4213
4214
4215
4216
4217
4218
4219
4220
4221
4222
4223
4224
4225
4226
4227
4228
4229
4230
4231
4232
4233
4234
4235
4236
4237
4238
4239
4240
4241
4242
4243
4244
4245
4246
4247
4248
4249
4250
4251
4252
4253
4254
4255
4256
4257
4258
4259
4260
4261
4262
4263
4264
4265
4266
4267
4268

XXVI. Methodenpluralistische Betrachtung: Ansatz nach International Valuation Standards

Die Bewertung mit nur einer Methode entspricht nicht dem **methodenpluralistischen Ansatz** der IVS.

Diese sehen eine Gewichtung des Marktwerts, des Ertragswertes und des Substanzwertes vor.

In Deutschland kommt zusätzlich das Bewertungsverfahren nach §§ 199 ff. BewG in Betracht.

Daher werden diese Werte wie folgt gewichtet.

1. Schritt

Substanzwert

vgl.dazu Berichtszeile

3586

31.12.2010

651.869

10%

65.187

10%

65.187

2. Schritt

Umsatzvervielfältiger Verfahren

Umsatzleistung der letzten 3 Jahre

31.12.2008

1.310.808

31.12.2009

1.410.695

31.12.2010

1.555.110

2.965.805

Mittel der Leistung der letzten 2 Jahre

von der StB-Kammer genannter Vervielfältiger

85%

1.260.468

651.869

Substanzwert

Gesamtwert

vgl.dazu Berichtszeile

3708

1.912.337

20%

382.467

30%

573.701

3. Schritt

Ertragswert nach IdW S1

vgl.dazu Berichtszeile

3746

2.027.401

60%

1.216.441

60%

1.216.441

4. Schritt

vereinfachtes Ertragswertverfahren

vgl.dazu Berichtszeile

3748

1.784.689

10%

178.469

Gewichteter Gesamtwert der Gesellschaft

100%

1.842.564

100%

1.855.329

Substanzwert

35,4%

651.869

35,1%

651.869

Goodwill

64,6%

1.190.695

64,9%

1.203.460

Mittel der Leistung der letzten 2 Jahre

1.482.903

1.482.903

Goodwillfaktor

80,3%

81,2%

Vorschlag:

Mittel der beiden Werte

1.842.564

1.855.329

1.848.947

Gem. § 287 ZPO könnte dieser Wert richterlich akzeptiert werden.

gerundet:

1.849.000

vgl. dazu Barthel, C., Unternehmenswert: Die International Valuation Standards, in DStR 2010, S. 2003 ff.

vgl. dazu Barthel,

vgl. dazu Knief, P., Praxisbewertung in Anlehnung an die International Valuation Standards und § 287 ZPO, BB 2011, in Vbrtg

4269 **XXVII. Ergebnis und Rat**

4270

4271 Ich halte einen Kaufpreis von insgesamt **2.027.401** für 100% einschließlich Einrichtung für angemessen.

4272

Leistung des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag	2010	1.557.827	100,0%
Gesamtwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	130,1%	2.027.401	130,1%
abzüglich Substanzwert		626.893	40,2%
Goodwill in % der Leistung	89,9%	1.400.508	89,9%
Barwert der Steuervorteile eines Erwerbers	416.030	vgl. Zeile 4515	kein Ansatz
		0	26,7%
Goodwill ohne Tax Amortisation Benefit		1.400.508	89,9%
%-Satz zur Leistung des letzten Jahres	2010	1.557.827	89,9%
Zusätzlich für Einrichtung/Anlagevermögen (incl. Stille Reserven)		vgl. oben Zeile	626.893
	von		40,2%
Kaufpreissumme		insgesamt	2.027.401
			130,1%
es wurden Abschläge vorgenommen in Höhe von	-31.352	und	-31.352
		insgesamt	-62.704
			-4,0%
Eine abweichende Kaufpreisverteilung ohne Abschläge bleibt den Parteien vorbehalten, das wären		1.964.697	126,1%

4280

4281

4282 **Im Streitfalle vor Gericht könnte der Wert in Bezug zu § 287 ZPO betragen** **1.849.000** 118,7%

4293

4294

4295

4296

4297

4298

4299

4300

4301

4302

4303

4304

4305

4306

4307

4308

4309

4310

4311

4312

4313

4314

4315

4316

4317

4318

4319

4320

4321

4322

4323

4324

4325

4326

4327

4328

4329

4330

4331

4332

4333

4334

4335

4336

4337

XXVIII. Bescheinigung

Dieses Gutachten erstatte ich nach bestem Wissen. Die Richtigkeit der mir überreichten Zahlen wird unterstellt.

Bei meiner Analyse erschienen mir die Vergangenheitszahlen plausibel.

Unterstellt wird gleichzeitig, dass sich die Praxis des Veräußerers bis zur endgültigen Übergabe in ihrer Substanz,

Ausstattung und Klientel erhält und sich die wirtschaftliche Lage nicht wesentlich verschlechtert.

Der Wert der Praxis ohne Tax Amortisation Benefit beträgt **2.027.401 €**

Ein möglicher Ansatz des Tax Amortisation Benefit in Höhe **416.030 €** im Kaufpreis ist Verhandlungsangelegenheit.

Das Gutachten wurde mit den Auftraggebern hinsichtlich aller Prämissen ausgiebig besprochen.

Köln, den **28.04.2011**

Johann Peter Fix
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

4338
4339
4340
4341
4342
4343
4344
4345
4346
4347
4348
4349
4350
4351
4352
4353
4354
4355
4356
4357
4358
4359
4360
4361
4362
4363
4364
4365
4366
4367
4368
4369
4370
4371
4372
4373
4374
4375
4376
4377
4378
4379
4380
4381
4382
4383
4384
4385
4386
4387
4388
4389
4390
4391
4392
4393
4394
4395
4396
4397
4398
4399
4400
4401
4402
4403
4404
4405
4406
4407

Frei für Ihre Anmerkungen:

Ende des Gutachtens nach
Ende nach allen Blättern

4407
4694

Zeilen.
Zeilen.

das sind circa 67
das sind circa 71

Seiten
Seiten

4408	XXVII. Steuerliche Belastung bei Veräußerung			vorl. ohne Sonderausgaben / Kirchensteuer	
4409	HStB Herrvater, Steuerfuchs & Brause GbR			ohne persönliche Unterlagen und Daten	
4410				Splitting unterstellt	
4411					
4412					
4413					
4414	Hier wird sehr überschlägig berechnet, wieviel Steuer anlässlich der Veräußerung anfällt.				
4415					
4416	Veräußerungspreis zum		01.07.11	9%	91%
4417					nnn
4418	Kaufpreis Goodwill	einschließlich	Tax Amortisation Benefit	1.400.508	126.046
4419					1.274.462
4420	ermittelte Stille Reserven lt. Anlage			111.645	10.048
4421					101.597
4422	Verwertbare Forderungsvermögen			177.381	15.964
4423					161.417
4424	Verbindlichkeiten aus L.u.L.		geschätzt	-48.559	-4.370
4425	+				
4426	Aufgabegewinn			1.640.975	147.688
4427					1.493.287
4428					
4429	Freibetrag § 16 Abs. 4 EStG				
4430					
4431	Veräußerungsgewinn			1.640.975	147.688
4432					1.493.287
4433	Freibetrag			0	0
4434	Veräußerungsgewinn	nach Freibetrag		1.640.975	147.688
4435					1.493.287
4436	unterstellte sonstige Einkünfte				
4437					
4438	Einkünfte aus V.-V.			35.666	35.666
4439					
4440	Rente/ Einkommen Ehemann		unterstellt	36.000	
4441					
4442	Rente / Einkommen Ehefrau		unterstellt	24.000	60.000
4443					
4444	Freibetrag § 34 Abs. 3 EStG				
4445	Zwischensumme			0	
4446					
4447	ordentliche sonstige Einkünfte		3%	400.000	12.000
4448	zu versteuerndes Einkommen			107.666	107.666
4449					
4450				1.748.641	255.354
4451					
4452	Sonderausgaben			-6.000	-6.000
4453	zu versteuern			1.742.641	249.354
4454					
4455	§ 32 a EStG			753.360	81.381
4456	durchschnittl. Steuersatz			43,23%	32,64%
4457					
4458	1/2 durchschnittlicher Steuersatz			24,21%	18,28%
4459	ESt außerordentliche Einkünfte			397.280	26.997
4460					
4461	ordentliche Einkünfte			107.666	107.666
4462					
4463	ESt ordentliche Einkünfte			17.622	17.622
4464					
4465					
4466	ESt außerordentliche Einkünfte			397.280	26.997
4467	ESt ordentliche Einkünfte			17.622	17.622
4468					
4469	Steuer insgesamt (noch ohne KiSt)		überschlägig	414.902	44.619
4470	SolZ		5,50%	22.820	2.454
4471	KiSt		9,00%	37.341	4.016
4472					
4473	Steuer insgesamt		überschlägig	475.063	51.089
4474					
4475					
4476					
4477	unverbindliche Berechnung				
4478					
4479					
4480					
4481					

überschlägig, muss individuell berechnet werden.

4484
4485
4486
4487
4488
4489
4490
4491
4492
4493
4494
4495
4496
4497
4498
4499
4500
4501
4502
4503
4504
4505
4506
4507
4508
4509
4510
4511
4512
4513
4514
4515
4516
4517
4518
4519
4520
4521
4522
4523
4524
4525
4526
4527
4528
4529
4530
4531
4532
4533
4534
4535
4536
4537
4538
4539
4540
4541
4542
4543
4544
4545
4546
4547
4548
4549
4550
4551
4552
4553

XXIX. Der Barwert des abschreibungsbedingten Steuervorteils möglicher Erwerber

Der Erwerber der Praxis kann den erworbenen Goodwill als immaterielles Wirtschaftsgut mit einer

Nutzungsdauer von **5** Jahren abschreiben; dadurch entsteht ein Steuervorteil,

der nach internationaler Übung und auch IDW-Standard als Vermögenswert zu berechnen und zu

berücksichtigen ist (sog. Tax Amortisation Benefit = TAB).

		1	2	3	4	5	6
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erwerb Goowill	1.400.508						
Tax Amort. Benefit	416.030						
abschreibungsfähig	1.816.538						
Abschreibungsdauer(J)	5	5	5	5	5	5	5
Abschreibungen		363.308	363.308	363.308	363.308	363.308	0
pauschaler Steuersatz	26,375%	95.822	95.822	95.822	95.822	95.822	0
Zinssatz		4,898%	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%	4,898%
Barwertfaktor		0,9533	0,9088	0,8664	0,8259	0,7873	0,7506
Barwerte des Steuervorteils		91.347	87.083	83.020	79.139	75.441	0
Summe der Barwerte		416.030					

geplanter Anteilsverkauf **9%**

vgl. oben Zeile 110

anteiliger Barwert Veräußerer 37.443

4554
4555
4556
4557
4558
4559
4560
4561
4562
4563
4564
4565
4566
4567
4568
4569
4570
4571
4572
4573
4574
4575
4576
4577
4578
4579
4580
4581
4582
4583
4584
4585
4586
4587
4588
4589
4590
4591
4592
4593
4594
4595
4596
4597
4598
4599
4600
4601
4602
4603
4604
4605
4606
4607
4608
4609
4610
4611
4612
4613
4614
4615
4616
4617
4618
4619
4620
4621
4622
4623
4624

XXX. Barwert der latenten Ertragsteuern auf die stillen Reserven

Durch die Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden werden bei der Ermittlung des Substanzwertes stille Reserven aufgedeckt. Diese sind unverteuert, soweit es sich um die Differenz zwischen Substanzwert und den Werten der Steuerbilanz handelt. Mit der Auflösung der stillen Reserven entsteht eine latente Steuerlast.

Da sich die ermittelten stillen Reserven bei der Fortführung des Unternehmens - was hier unterstellt wird - auflösen, unterliegen sie bei dieser Auflösung einer Besteuerung in unterschiedlichen Perioden. (Vgl. dazu Wp-Handbuch 2008, Band II, 13. Aufl., S. 165)

Barwert der latenten Steuerschuld

a) bei Gegenständen, die veräußert werden und nicht der Abnutzung unterliegen

Substanzwert	Vgl. im Bericht Zeile	4276		0
./.	Steuerlicher Buchwert	Vgl. im Bericht Zeile		0
Stille Reserven				0
Ertragsteuersatz	Vgl. im Bericht Zeile			26,375%
latente Steuerlast vor Abzinsung				0
Abzinsungsfaktor	bei n	Restnutzungsdauer in Jahren		12,00
Zinssatz	Vgl. im Bericht Zeile	3063		4,898%
Abzinsungsfaktor				0,5634
Barwert der Steuern der stillen Reserven auf nicht abschreibungsfähige Wg				0

b) bei Gegenständen, die veräußert werden und der Abnutzung unterliegen

Substanzwert	Vgl. im Bericht Zeile			651.869
./.	Steuerlicher Buchwert	Vgl. im Bericht Zeile		540.224
Stille Reserven				111.645
Ertragsteuersatz	Vgl. im Bericht Zeile			26,375%
latente Steuerlast vor Abzinsung				29.446
Abzinsungsfaktor	bei n	Restnutzungsdauer in Jahren		6
Zinssatz				4,898%
latente Steuerlast vor Abzinsung		<u>29.446</u>		4.908
dividiert durch		6		
$\frac{(1+i)^n - 1}{(1+i)^n \times i}$		<u>0,3323</u>	Faktor	5,0888
		0,0653		
Barwert der Steuern der stillen Reserven auf abschreibungsfähige Wg				24.976

Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter 24.976

Substanzwert	a) bei Gegenständen, die veräußert werden und nicht der Abnutzung unterliegen			0
Substanzwert	b) bei Gegenständen, die veräußert werden und der Abnutzung unterliegen			651.869
Summe Substanzwerte				651.869
Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter				-24.976
Summe Substanzwerte nach latenter Steuerlast				626.893

4625
4626
4627
4628
4629
4630
4631
4632
4633
4634
4635
4636
4637
4638
4639
4640
4641
4642
4643
4644
4645
4646
4647
4648
4649
4650
4651
4652
4653
4654
4655
4656
4657
4658
4659
4660
4661
4662
4663
4664
4665
4666
4667
4668
4669
4670
4671
4672
4673
4674
4675
4676
4677
4678
4679
4680
4681
4682
4683
4684
4685
4686
4687
4688
4689
4690
4691
4692
4693
4694

Zu diesem Gutachten besteht ein Kurzbericht, der fachlich kundigen Lesern auf circa

16 Seiten

die Möglichkeit einräumt, ohne intensiven Nachvollzug der Entstehung und der Prämissen des Gutachtens die wesentlichen Werte für seine Informationszwecke zu erhalten.

Das dient unter anderem auch dem Schutz von bestimmten, der Verschwiegenheit unterliegenden Daten.

Für Ihre Anmerkungen

Bearbeiter

erledigt:

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2009.4 BAST GbR\BWB 2009.4 BAST GbR HStB StB WP auf Basis 2010 Stand 2011 04 28 um 17.00.xlsx\BERICHT

A N L A G E N

DATEV Kontennachweis

BWA Jahr -3

BWA Jahr -2

BWA Jahr -1

Anlagenverzeichnis

Allgemeine Auftragsbedingungen